

Attack on Titan Main Character - Eirene Jackson Steckbrief

von MichiruMurasakime

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz44/quiz/1473548695/Attack-on-Titan-Main-Character-Eirene-Jackson-Steckbrief>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Ich werde in dem ersten Part der LS noch einmal was zu den Char sagen da der echt OP is ^^" bis dahin sorry DX

Kapitel 1

Namensdaten:

Erster Vorname: Eirene

Zweiter Vorname: /

Nachname: Jackson

Übersetzung: Eirene ? Griechische Friedensgöttin

Jackson? Aus dem Lied ?Miss Jackson?

Geburtsdaten:

Geburtstag: 13. Juli

Sternzeichen: Krebs

Alter: ca. Mitte 20 oder Anfang 30

Geburtsort: England, Southampton

Über sie:

- Sie ist Sterbehelferin in dem Jahr 2850
- Keiner weiß das sie eigentlich nur den Leuten hilft die wirklich keinen anderen Ausweg aus ihrer Krankheit / sonstiges finden
- Sie versuch jedoch auch Menschen aus zu suchen die sich selbst schon einmal versuchten sich umzubringen, was die Polizei jedoch nie wirklich herausfindet
- Führt die Polizei an der Nase herum
- Bleibt immer am selben Ort obwohl sie gesucht wird
- Hatte einen Verlobten der sich aber mit einem Kopfschuss umbrachte, sie fand die Leiche und fing danach an Sterbehilfe zu geben, keiner wusste warum er sich umbrachte
- Sie dachte sie sei schuld daran dass ihr Verlobter Tod sei, deswegen fing sie dann Sterbehilfe zu geben da es ja nicht schlimmer werden konnte
- Hat nach dem Collage Abschluss damit angefangen
- Lebt auf der Straße bzw. in einem Verlassenen Lagerhaus
- Gibt aber auch Opfer die nicht Suizid gefährdet sind, meist Kredithaie oder einfache Bürger die an ihr vorbei laufen
- Sie hasst Dreck (unter anderem Blut) macht aber trotzdem weiter, macht es so dass sie es nicht abbekommt
- Man nennt sie ?Hilfs Engel?

erst nach dem Selbstmord ihres Verlobten, war davon aber schon verhaltensauffällig

- Schizophrenie verschwindet nach einiger Zeit in der sie mit Levi zusammen arbeitet

Ihre Schizophrenie:

Positiv Symptome:

Stimmen:

Leute mit Schizophrenie hören manchmal Stimmen von denen sie meinen sie kommen von außen
Es sind nur selten befehlende Stimmen (imperative) dabei denken sie auch sie würden von fremden Stimmen ?beleidigt? werden.

Sie hat keine befehlenden Stimmen, aber sie hört in Gesprächen mit anderen immer fremde stimmen die ihr irgendetwas sagen was sie selbst nicht mal versteht. Nur vereinzelt hört sie die ?Beleidigungen?.

Negativ Symptome:

Affektflachung:

Keine großen Gefühlsausbrüche (Eingeschränkte Trauer wenn z.B. jemand gestorben ist. Oder wenig Freude wenn etwas Erfreuliches passiert ist)

Assozialität:

Mangelnde Kontaktfähigkeit in Form von Desinteresse am Umgang mit anderen Menschen, sozialem Rückzug und wenigen Freunden

Motorische Defizite:

Mangel an Mimik und Gestik mit reduziertem Bewegungsspiel.

Diese Defizite lässt die Erkrankten oft abweisend und kontaktgestört erscheinen lässt sich aber durch Zuwendung überbrücken, die von den Erkrankten in der Regel dankbar angenommen wird, auch wenn sie das durch Mimik und Gestik nicht zeigen können. Die Verarmung der Psychomotorik lässt die affektive Resonanz stärker beeinträchtigt erscheinen, als sie ist. Werden die Patienten also nicht gerade während eines verfestigten Wahnzustands angesprochen, sind sie zumeist empfänglich für Empathie.

(verfestigter Wahnzustand sind z.B.: Schuldwahn- Man gibt sich selbst die schuld an etwas woran man gar nichts machen könnte ?allein wegen mir gibt es Armut auf der Welt?. Bei Eirene ist es eher ?nur meinetwegen wollen alle Menschen auf der Welt sich selbst töten??. Also wenn derjenige gerade nicht in so einem Zustand ist sind sie empfänglich für Empathie.)

Attack on Titan - Lovestory - Part 2

von MichiruMurasakime

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz45/quiz/1479589417/Attack-on-Titan-Lovestory-Part-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

So, hoffe Teil 1 hat euch gefallen~

Mir ist eigentlich klar das ich mit Schizophrenie nicht besonders klar komme und ich weiß es könnten einige (viele) Widersprüche kommen und so?aber ich hoffe ihr mögt die Geschichte trotzdem.

Steckbrief Eirene:

<http://www.testedich.de/quiz44/quiz/1473548695/Attack-on-Titan-Main-Character-Eirene-Jackson-Steckbrief>

Part 1: <http://www.testedich.de/quiz44/quiz/1473957549/Attack-on-Titan-Levi-LS>

Ich würde mich über Kritik dennoch freuen, könnt mir auch schreiben hab nix besseres zu tun: D

Hier die Short-Story (Hat nix mit der Story hier zu tun)

Attack on Titan - I Can Control The Titans, But I Wont Help U - Short Story

<http://www.testedich.de/quiz44/quiz/1476130019/Attack-on-Titan-I-Can-Control-The-Titans-But-I-Wont-Help-U>

Kapitel 1

Die Zelle in die Eirene gesteckt wurde war kalt, dunkel und teils nass. Viel wurden die nicht benutzt das sah man sofort:

1. Keiner war hier eingesperrt außer Eirene
2. Die Zellen waren alle ordentlich in Takt
3. Es war niemand zu hören, alles still

Der blonde ? Erwin Smith ? fing nun an Eirene auszufragen. Immer wieder dieselben fragen: Wer bist du? Woher kommst du? Warum hast du getötet? Warum hast du die 3D-Manöver Ausrüstung? Und so weiter?

Aber sie schwieg nur, sie konnte nicht sprechen. In diesem Moment nicht, sie würde gern doch es kam kein Wort über ihre Lippen, sie bewegten sich nicht mal um irgendetwas anzudeuten. ?Erwin? Warum wurde die Expedition verschoben?? eine braunhaarige Frau mit einer komischen Brille kam auf Erwin zu, blieb vor der Zelle Eirene?s stehen und sah dann hinein. ?Nanu? Wer bist du denn?? fragte diese nun Erwin legte ihr eine Hand auf die Schulter und sagte ?Hanji, sie ist der Grund warum die Expedition verschoben wird. Sag den Männern nur um ein bis drei Tage.? die Frau, die anscheinend Hanji hieß legte ihre Faust auf die Stelle wo das Herz ist, sagte ein ?Jawohl? und verschwand dann wieder. Eirene sah ihr nach so weit wie es ging.

?Also versuchen wir es noch einmal: Warum antwortest du nicht?? fragte Erwin nun weiter als Hanji aus der Sichtweite war.

Eirene gab ihm eine kurze leise Antwort ?Krankheit, Schizophrenie.? Erwin wirkte überrascht über das Wort ?Krankheit?, fing sich aber wieder und wurde ernster. ?Wegen einer Krankheit nicht reden können okay, aber von dieser Krankheit ?Schizophrenie? habe ich nie etwas gehört! er sah sie scharf an, Eirene war mulmig, man sah es ihr aber nicht an. Sie fragte sich ob man ihr überhaupt glauben würde.

Dann beschloss sie einfach zu erklären wie es ging.

?Schizophrenie ist bei vielen verschieden?ich hab es einmal untersuchen lassen?? das sprechen fiel ihr schwer, aber sie kämpfte nun praktisch schon alles zu erklären. Nicht leicht wenn man aus einem anderen Universum kommt, plus es liegen ja exakt 2000 Jahre zwischen den Zeiten?und ein paar Universen oderso...

Erwin sah sie ruhig an und wartete dass sie weiter sprach.

?Meine Schizophrenie sind Positiv Symptome wie Negativ Symptome. Was das heißt weiß ich nicht?.aber ich weiß: Ich höre stimmen die mich beleidigen, die mir sagen die Menschen wollten nicht mehr Leben und so?ich höre sie immer wenn viele Menschen durcheinander reden?? es fiel ihr nun noch schwerer zu reden, Erwin sah sie nun interessiert an und bewies eine Geduld die schon ziemlich hilfreich war für Eirene da man sie nicht zwang sofort weiter zu reden.

?Negativ Symptome sind bei mir: Affektflachung, ich habe keine große Gefühlsausbrüche. Dazu noch Motorische Defizite, das lässt mich oft abweisend und kontaktgestört erscheinen?? nun fiel ihr Erwin ins Wort. ?Gibt es irgendein Heilmittel dagegen?? überrascht über seine frage Schüttelte sie nüchtern

den Kopf ?Nicht das ich wüsste??. Erwin hatte sich schon seit einer Weile auf einen Stuhl gesetzt und wachen weggeschickt.

?Wie hältst du das aus?? fragte er mehr sich selbst als Eirene. Diese fuhr mit der Erklärung ihrer Krankheit weiter ?Und dann noch Asozialität: Desinteresse am Umgang mit Menschen, sozialem Rückzug und wenig bis keine Freunden?? Eirene ließ den Kopf einfach nach unten hängen, jetzt wo sie merkte das sie weiter reden wollte es aber nicht konnte dachte sie nach ob sie wirklich richtige Schizophrenie hätte. Da es sich nicht so anfühlte als ob sie Desinteresse an dem Umgang mit Menschen hatte, und auch sonstiges. ?Was hast bisher gemacht? Warst du die ganze Zeit allein hier?? fragte er nun weiter, Eirene nickte nur. ?Aber?? fing sie an ?HIER war ich nicht so allein wie woher ich komme.? Langsam fing es an das Eirene das Sprechen leichter fiel. ?Also kommst du von woanders?? sie erklärte nun wie ihr Universum war, wie sie starb und wie sie hierher kam.

Erstaunlicher Weise schien der blonde ihr zu glauben. Sie erklärte auch wie sie so schnell mit dem 3D Manöver umgehen konnte.

Es war sicher schon eine ganze Stange Zeit vergangen denn der schwarzhaarige ? Levi ? kam zu Erwin und meinte es wäre schon längst Zeit für die Versammlung. Er stand von seinem Stuhl auf der vor der Zelle Eirene?s stand und Verabschiedete sich unglaublich erweise. Levi war anscheinend darüber etwas erstaunt. ?Was hast du ihm erzählt?? wollte nun der kleine Hauptmann wissen. Auf einmal konnte sie wieder nicht richtig reden, zwang sich aber dazu. Sie erklärte noch einmal alles, aber diesmal nicht so ausführlich wie bei Erwin. Ihr war bei Levi irgendwie unwohl. Nicht im schlechten Sinne, er dachte gerade nach nachdem sie ihre Erzählung ein zweites Mal abschloss. ?Dann werden wir mal sehen zu wem du kommst?? sprach er nun noch immer mit einer nachdenklichen Miene. ?Wie meinen?? fragte Eirene nun ?Wirst du schon sehen.? Antwortete er kühl und ging weg.

Nun war sie allein, Eirene lehnte sich gegen die kalte Wand und dachte selbst nach, was sie erwarten würde.

?Hallooo Eirene!?. Hanji Zoe stand einmal wieder vor der Zelle Eirene?s. Hanji hatte sich schon etwas rührend um Eirene gekümmert, die braunhaarige kam in den zwei Tagen sooft zu ihr wie es nur ging. Dank dieser wusste Eirene auch wie viele Tage sie schon in der Zelle saß. ?Hallo Hanji, drückst du dich wieder?? fragte Eirene kühl aber dennoch mit einem versuchten lächeln. Die Kommandantin lachte ?Hahaha! Nein, heute wurde ich zu dir geschickt um dich hier raus zu holen!?. verkündete sie strahlend. Streckte dann aber Handschellen durch das Zellen gitter ?Naja, mehr um dich vor Gericht zu führen?sorry?? sie kratzte sich am Kopf und hatte eine entschuldigenden blick. Eirene schüttelte den Kopf, ihr wurde die Zellen Tür aufgemacht, dann die Handschellen angelegt und schon ging es los Richtung Gericht. Hanji redete ununterbrochen von Experimenten die sie an Titanen ausführen möchte, es aber nicht durfte. Eirene hörte gar nicht hin, sie hatte nie einen Titanen gesehen und würde es sicher auch nicht, wenn es so ein Gericht war wie in ihrem Universum, war sie Tod.

Als die Tür zum Gerichtssaal aufgemacht wurde waren nur ca. 3 Leute im Raum, den Richter dazu 4. Hanji führte Eirene in die Mitte des Raumes, direkt vor das Podest des Richters.

Zwei der vier Leute kannte Eirene. Es waren Levi und Erwin, den anderen kannte sie nicht, er trug die Militärpolizei Uniform. Dieser sah Eirene abschätzend und böse an. ?Schade dass ich nicht dabei sein

kann Eirene!? sagte Hanji nun die, die ganze Zeit neben Eirene stand. ?Ich bin sicher du kommst zu Flüsterte Hanji noch als sie dann aus dem Saal ging. Etwas verwirrt sah Eirene ihr nach, dann vielen die Türen zu.

?Gut dann fangen wir mal an?? fing er an und erhob seine Stimme ?Eirene Jackson! Ihnen wird vorgeworfen mehrere Menschen ermordet zu haben! Dazu noch den versuchten Angriff auf die Männer der 49. Expedition!? schweigen, Eirene konnte wieder nicht reden. ?Da Sie mit der 3D-Ausrüstung schnell umgehen konnten ziehen wir es in Betracht Sie entweder in unsere Reihen aufzunehmen, oder Sie werden Hingerichtet. Haben Sie irgendetwas dagegen?? sprach der Richter weiter und Eirene schüttelte den Kopf darauf. ?Gut. Nun denn, fangen wir mit der Militärpolizei an: Was soll mit dieser Frau geschehen?? der Kommandant der Militärpolizei erhob sich und fing an zu sprechen. ?Ich Nile Dawk, Kommandant der Militärpolizei, schlage vor sie auf der Stelle Hinzurichten! Sie ist eine Gefahr für die Menschen innerhalb der Mauern!? er sah Eirene noch einmal bist aller Bosheit an und sprach dann weiter. ?Noch dazu: Wenn sie in unsere Reihen aufgenommen wird, bekommt sie wieder eine 3D Manöver Ausrüstung und somit gleich Waffen vor die Nase, sie könnte dann jederzeit jeden töten!? der Richter dachte wirklich nach, das was der Kommandant sagte stimmte den Richter sicher schon zur Hinrichtung Eirene?s. ?Nun gut, was sagt ihr vom Aufklärungstrupp dazu?? wandte sich der Richter nun an Erwin und Levi. Eirene wusste schon dass sie sicher dasselbe vorschlagen würden, jedoch? ?Ich, Erwin Smith, dreizehnter Kommandant schlage ich vor, Eirene Jackson in die Reihen des Aufklärungstrupps aufzunehmen!? Eirene sah leicht auf und sah Erwins ernstes Gesicht. Levis war auch sehr ernst, jedoch auch etwas besorgt wie Eirene meinen würde. ?Da diese Frau so schnell mit der 3D Manöver Ausrüstung zurecht kam, würde ich wirklich meinen dass sie sehr hilfreich sein würde, im Kampf gegen die Titanen! Das war alles!? der Richter sah Erwin ungläubig an ?War das wirklich alles?? fragte er worauf Erwin nickte. Der Richter sah nachdenklich auf Eirene, eine kurze Zeit verging als dieser wieder seine Stimme hob. ?Ich habe eine Entscheidung getroffen!? die 3 Leute sahen zu ihm auf, Eirene hielt den Kopf gesenkt. ?Eirene Jackson, wird Hingerichtet! Für ihre Taten muss sie bestraft werden!? langsam ging Eirene auf die Knie, sie hatte zwar so etwas schon erwartet aber es dann wirklich zu hören war zu viel. Man hörte den Kommandanten der Militärpolizei leise lachen. Plötzlich erhob sich eine Stimme die man bisher in diesem Raum nicht hörte. ?Euer Ehren! Ich würde höchstpersönlich die Verantwortung für diese Frau übernehmen! Wenn sie irgendetwas anstellen oder andeuten sollte werde ich sie Hinrichten.? Eirene blick wanderte zu Levi, der den Richter Ernst ansah, noch ernster ging es nicht.

Der Richter überlegte noch einmal, diesmal dauerte es nicht so lang, er seufzte und sprach: ?Also gut! Ich gebe Ihnen diese EINE Chance! Da Sie, Levi Ackerman, die volle Verantwortung für diese Frau übernehmen drücke ich ein Auge zu! Aber halten sie ihr Wort. Die Morde lassen wir jetzt einmal außen vor!? Der angesprochene nickte und der Kommandant der Militärpolizei sah erschrocken zu dem Richter der gerade seine endgültige Meinung gebildet hat. ?Damit ist das hier vorbei, Sie wird auch mit auf die Expedition gehen! Dort kann sie sich gleich beweisen!? bestimmte er, Erwin nickte ?Das hatte ich ohnehin schon geplant!? ? ?Gut, nun denn?schönen Tag noch!? damit stand der Richter auf zog sich seine Jacke über und verließ den Gerichtssaal. ?Was für ein lässiger Richter. ? dachte sich Eirene als Erwin sich vor ihr stellte, die Handschellen wurden ihr auch abgenommen.

?Komm, du wirst morgen in Reiten und Kämpfen unterrichtet. Du solltest dich dort lieber

konzentrieren, da die Expedition übermorgen wirklich los geht.? Wies Erwin sie an und verließ nun den Saal, wandte sich vorher aber noch einmal zu Levi ?Pass auf sie auf.? Der angesprochene gab ein zustimmendes Geräusch. Als Erwin dann weg war wies Levi, Eirene an ihn zu folgen. Stillschweigend gingen beide nebeneinander bis sie zu einem schwarzen Pferd ankamen. Dort setzte sich der Hauptmann auf dieses und seufzte einmal ?Komm, steig auf. Wir haben kein zweites mitbringen können.? Sagte er und hielt Eirene die Hand hin, die sah den Hauptmann nicht einmal an sondern bestaunte nur das Pferd, da sie es bis eben nur aus der Ferne kannte. ?Hey, was ist denn los?? fragte der schwarzhaarige genervt. ?Ich habe nie ein solche Tier aus der Nähe gesehen, was ist das?? der Hauptmann sah sie etwas dumm an als er dann erklärte: ?Es ist ein Pferd, steig auf ich erzähle dir morgen mehr dazu.? Ein zweites Mal streckte er die Hand aus um Eirene auf's Pferd zu helfen, welche sie diesmal auch annahm.

Dann saß sie hinter Levi, erst jetzt merkte dass sie genauso groß war wie der vor ihr. Dann setzte sich das Pferd in Bewegung, etwas erschrocken hielt sich Eirene an Levi fest. Es war ihr etwas suspekt das sie auf einem Lebewesen saß, das als Fortbewegungsmittel genutzt wird. Das Pferd wurde schneller, Eirene hielt sich mehr an Levi fest. ?Hey, hast du etwa Angst?? fragte der Hauptmann nun höhnisch über seine Schulter. ?Etwas?? murmelte Eirene und hatte ein leichtes grinsen. Der Hauptmann dachte sie würde es verneinen das sie Angst habe. ?Das sie es wirklich zugibt Angst zu haben??dachte er und trieb das Pferd weiter an. Eirene ließ Levi mit einem Arm los und streckte ihn raus. ?Es ist so anders als in einem S-Auto??dachte sie und sah gen Himmel. ?Ist es wirklich so neu für dich?? fragte Levi nachdem er bemerkte wie sie ihren Arm ausstreckte. Eirene antwortete mit einem ?Mhm? und sah sich weiter um. Ein wenig später kamen Levi und Eirene an ein großes Gebäude an, dort stieg Levi zuerst ab. ?Hier werden wir übernachten, dort hinten werden wir beide morgen üben.? Er zeigte auf eine große Wiese nahe dem Wald in dem sich Eirene versteckt hatte. Sie nickte, wollte gerade vom Pferd absteigen als ihr schon eine Hand hingehalten wurde. Sie ergriff die Hand des Hauptmannes, sie hatte sich bei dem absteigen etwas unterschätzt. Levi merkte es sofort und zog sie hinunter, sodass sie praktisch von ihm aufgefangen wurde. ?Das üben wir noch.? Sagte er skeptisch und etwas hochnäsig als er auf Eirene herunter sah. Diese verzog keine Miene, auch wenn ihr danach war. Sie ging einen Schritt von dem schwarzhaarigen zurück. Sie ließ auch die Hand von ihm los, etwas an dem geschehenden erinnerte sie an ihren verstorbenen Verlobten. ?Komm, ich bringe dich auf dein Zimmer.? Seufzte Levi und ging in das Gebäude. ?Sie war schon seltsam? dachte er während er durch die Tür trat. Im Aufenthaltsraum saßen 4 Leute. Sie grüßten alle dem Hauptmann, der das nur mit einem nicken abtat und Eirene zeigte sie solle ihm weiter folgen. Das tat sie auch nachdem sie sich einmal leicht vor den 4 Leuten verbeugte.

Im zweiten Stock machte Levi eine Tür ganz hinten auf und hielt diese auf als Eirene eintrat. ?Du musst hier einmal?? begann er zu sprechen als Eirene ihm schon ins Wort fiel: ?Hier muss mal geputzt werden?? stellte sie fest als sie mit der Hand über den kleinen Holztisch fuhr. ?Obwohl, für eine Nacht putzen?? dachte sie laut nach. Dann drehte sie sich zu dem Hauptmann um und fragte: ?Wo sind die Putzmittel?? dieser sah sie erst einmal nur stumm an. ?Du bist die erste die freiwillig putzen will?? sagte er ihr monoton. ?Ich bin in einer Dreckigen Gegend gewesen, das heißt nicht das ich es auch übernehme?? begründete sie das freiwillige Putzen, was den Hauptmann irgendetwas erinnern ließ. Dann verschwand er aus dem Zimmer und kam dann mit Putzmitteln wieder. ?Ich hoffe du kannst gut

und gründlich putzen, wenn du fertig bist sehe ich mir das mal an. Wenn mir das Ergebnis nicht gefällt du alles noch einmal.? Erklärte der schwarzhäarige, stellte die Putzsachen ab und ging. Eirene schloss die Tür und drehte den Schlüssel sodass niemand mehr hineinkommen konnte. Sie sank an dieser auf den Boden und atmete einmal zittrig aus. ?Eine Chance, ich darf sie nicht verspielen?? sagte sie zu sich selbst und blieb noch sitzen. Eine Weile verging als Eirene aufstand und sich ans putzen machte, davor jedoch sah sie sich erst einmal an was sie machen musste und welches mehr Zeit beanspruchen könnte. Als sie alles eingeschätzt hat fing sie an mit putzen, sie mochte es, wenn alles geordnet und sauber war. Sie war nun mal mehr in einem Lagerhaus gewesen, weswegen sie sich angeeignet hatte immer alles sauber zu halten und zu machen.

Die Sonne verschwand schon langsam als Eirene sich noch einmal umsah. Alles schien sauber?sie hatte auch die Möbel verschoben um alles zu erwischen, was putzen anging war sie sehr gründlich. Sie wollte gerade noch einmal durch den Raum gehen als die Tür geöffnet werden wollte, ein paar Mal drückte der Fremde die Türklinge, als dann eine Stimme ertönte.

?Hey du! Mach die Tür auf!?' rief eine, Eirene fremde, stimme. Sie ging zur Tür und schloss diese auf, vor ihr stand ein großer Mann mit blonden Haaren und einem abschätzigen Blick.

Obwohl?abschätzend?? Mehr als ob er etwas Besseres wäre?

?Kommt mit, der Hauptmann will dich sehen.? Er drehte sich um und ging ein wenig vor, während Eirene die Tür zu machte. ?Und übrigens!?' wandte er sich wieder zu Eirene, mit einer übertriebenen bestimmenden Stimme ?Ich bin Oluo Bozado, und du kleine wirst auf mich hören verstand-? er konnte nicht ganz aussprechen da er umknickte und sich schlimm auf die Zunge biss. Eirene entflohen ein ?Ouh, das muss weh tun.? Und damit war es auch schon wieder mit sprechen. ?Oluo? Hast du dich schonwieder verletzt?? fragte nun eine Frauen stimme vom ersten Stock hoch in den zweiten Stock. ?Als ohb Pethra!?' brachte Oluo von sich und stapfte die Treppen hinunter, gefolgt von Eirene. Als beide unten waren und in einen anderen Raum gingen saßen dort drei Leute die Eirene nicht kannte, bis auf den Hauptmann und Oluo, der sich zu diesen Leuten gesellte.

Alle hatten Tee vor sich, die drei unbekanntes stellten ihre Tassen aber sofort ab als sie Eirene sahen, während der Hauptmann noch aus seiner trank.

Oluo der sich zu den anderen drei gesellt hatte sah uninteressiert weg, die anderen jedoch sahen Eirene angespannt an.

?Setz dich hin.? Befiel Levi der seine Tasse gerade wieder abstellte, Eirene setzte sie sich auf den Stuhl am weitesten von allen entfernt, worauf die, Eirene unbekannte, Frau ein wenig auf atmete.

?Ich hoffe du bist fertig mit deinem Zimmer?? murmelte Levi vor sich hin und sah die drei scharf an. Eirene zuckte mit den Schultern ?Ich war gerade dabei noch einmal durch zusehen, wurde dann aber hierher geholt.? Antwortete sie wahrheitsgemäß, der Hauptmann sah von den Unbekannten zu Eirene und nickte.

?So, ich stelle dir jetzt deine Mitaufpasser vor?? sagte er und zeigte auf Oluo, der immer noch eine Hand auf den Mund gelegt hatte. ?Oluo Bozado.? Dieser nickte einmal, dann zeigte er auf den anderen blond Haarigen, dieser hatte seine Haare zu eine Art Dutt gemacht, er hatte blaue Augen. ?Eld Gin.? Dieser sah Eirene weiter angespannt an, Levi stellte schon weiter vor. Diesmal zeigte er auf die Frau, sie hatte helle braune Haare und ebenso braune Augen. ?Petra Rall.? Sie wirkte nicht so angespannt

wie Eld und der anderen Mann, Petra lächelte Eirene sogar leicht an. Dann zeigte Levi auf den letzten er hatte schwarze Haare sie glatt nach oben standen er hatte ebenso schwarze Augen. ?Und Gunther Schultz. Diese vier werden mit auf dich Aufpassen, aber denk nicht das du einfach wieder losgehen kannst und Leute umbringen kannst?diese vier können dich genauso gut töten wie ich dich!? erklärte er und sah Eirene bedrohend an. Innerlich ist sie sehr angespannt zeigt aber eine ausdruckslose Miene vor allen, wie immer.

?Sie verzieht keine Miene Hauptmann. Sind Sie sich sicher dass sie nicht ausreißt?? fragte Oluo der nun wieder normal reden konnte, Levi ließ seinen Blick zu ihm schweifen und sagte streng ?Es ist sicher das sie nicht ausreißen wird. Bevor ihr noch weiter fragt: Ich weiß es einfach, okay? Zweifelt nicht an meinen Entscheidungen.? Die vier sahen auf den Tisch, eine Weile herrschte stille. Eld durchbrach sie mit einer frage die er nicht hätte stellen sollen: ?Warum hast du diese Menschen eigentlich umgebracht?? Eirene riss die Augen auf, ihr Blick war bis zu diesen Zeitpunkt auf den Tisch gerichtet. Sie sah die fünf an, alle sahen angespannt und ernst auf sie, bis auf Levi der sie nur interessiert musterte. Eirene schluckte den Kloß in ihrem Hals herunter ?Die stimmen, sie sagten manche wollten sterben?ich habe in die Runde gefragt und einige riefen sie wollten nicht in solch einer Welt leben. Das der Gigatitan und ein anderer wieder auftauchen würden, die Titanen sie fressen würden.? Sagte sie, merkte jedoch dass sie nicht mehr reden konnte. ?Sie wollten sterben?? fragte Petra vorsichtig, was Eirene mit einem nicken bestätigte.

?Gunther! Geh in das Dorf und frag dort noch einmal nach.? Befahl der Hauptmann, der angesprochener Salutierte wie es sich dort gehörte und lief aus dem Raum dann aus dem Gebäude. Dass Levi so etwas überprüfen ließ, erstaunte anscheinend nicht nur Eirene sonder auch seine Leute. ?Was?? schnell sahen Petra, Oluo und Eld weg, Eirene sah ihn weiterhin an. Levi und sie gaben sich einen an starr Wettbewerb, die drei noch anwesenden Leute sahen nervös von Levi zu Eirene und wieder zu Levi.

Eirene lehnte sich ein Stück nach vorn und stützte ihren Kopf auf ihre Hände, brach den Blick Kontakt mit dem schwarzhaarigen nicht ab. Viel zu fasziniert war sie, wie man aus seinen Augen lesen konnte. Er war eine Person die niemals aufgeben würde und alles tun würde um seine Leute zu schützen, er schien auch einen großen Verlust erlitten zu haben. Sie schien ein nicht so offenes Buch zu sein, denn der Hauptmann unterbrach den Augen Kontakt und stand auf. ?Eirene geh in dein Zimmer, du wirst morgen einen verdammt harten Tag haben.? Damit verließ er den Raum, Eirene sah ihm kurz nach. Oluo, Eld und Petra seufzten einmal lang, wie als ob irgendetwas Schlimmes vorbei sei.

Eirene fühlte sich wie ein kleines Kind, sie soll in ihr Zimmer gehen, ihre Eltern sagten das immer wenn sie etwas angestellt hat. Jedoch schüttelte sie einfach den Kopf und stand auch auf um in ihr Zimmer zu gehen, sie machte einen kurzen halt im Türrahmen da sie noch ?Nacht? sagen wollte, konnte es aber nicht und ging schweigend weiter. Vor ihrer Tür angekommen, war die Tür ein wenig offen, obwohl sie sich sicher war diese geschlossen zu haben. Sie tat es mit einem Schulter zucken ab und ging in das Zimmer, dort verschloss sie die Tür und schmiss sich auf das Bett. Es war sehr weich, nach solch einer langen Zeit konnte sie es kaum glauben dass sie wieder in einem Bett lag.

Nach kurzen ausruhen stand sie wieder auf und öffnete das Fenster, sie sah hinaus, und beobachtete wie die Sonne komplett hinter der Mauer verschwand. Als sie dann völlig weg war drehte sich Eirene

?So weich?? flüsterte sie als sie sich zudeckte, daraufhin schlief sie sofort ein.

Ein paar klopfen waren zu hören. Dann wieder Ruhe, und dann fing es wieder an. Als das Geräusch wieder verschwand wurde versucht die Türklinge herunter zu drücken, die Tür ging jedoch nicht auf da Eirene sie am Vortag abschloss.

Als dann auch dieses Geräusch aufhörte, hört man ein seufzen und Schritte die sich entfernten.

Eirene hatte die Augen etwas geöffnet und sah die Wand an. Sie merkte dass nun wieder Ruhe war und kuschelte sich in das warme Bett.

Einige Sekunden war es ruhig, dann hörte sie wie jemand das 3D Manöver ausübte, nicht unweit von ihr. Die rothaarige ließ die Augen zu, hörte aber wie jemand in ihrem Zimmer landete. Ja landete! Denn direkt nachdem sie das hörte wurde sie unsanft aus dem Bett gezogen. Der Hauptmann hatte sie am Arm gepackt und aus dem Bett gezogen, er sah sie ziemlich wütend an, jedoch auch etwas skeptisch. ?Warum hast du die Tür abgeschlossen?? fragte er ruhig und zog sie hoch. ?Sicherer?? gab Eirene zurück und wischte sich den Schlaf aus den Augen. ?Du weißt schon dass es nichts nützt wenn du die Tür abschließt das Fenster aber offen lässt?? der Hauptmann zog eine Augenbraue hoch und sah der rothaarigen dabei zu wie sie sich streckte. Sie fühlte sich erholt und zu allem bereit, der schwarzhaarige merkte es anscheinend irgendwie und zog sie am Arm aus dem Gebäude nachdem er die Tür aufschloss.

?Hast du vergessen das du heute trainiert wirst?? fragte er als sie vor dem Gebäude standen, Eirene schüttelte den Kopf auf diese Frage. Mit einem ?Dann ist ja gut? ließ der die Frau los und ging zu den Pferden die alle Ordentlich angebunden an einem Zaun standen, von denen band er ein schwarzes ab, das Eirene vom Vortag noch kannte, und ein braunes mit schwarzer Mähne. Er kam mit beiden auf sie zu und streckte ihr die Loge des braunen Pferdes hin ?Dies wird deines sein. Es ist eigentlich eines der Ersatzpferde aber okay?? sie nahm die Loge entgegen und ging langsam auf das Pferd zu, mit ausgestreckter Hand. ?Sein Name ist Alex, er ist etwas speziell?? meinte der Hauptmann als er sich auf sein Pferd schwang. Eirene verstand nicht ganz was er mit ?Speziell? meinte ihr wurde es aber sofort erklärt. Er hat seinen eigenen Kopf, wenn er einmal nicht richtig angebunden ist wird er auch nicht wieder kommen, sie haben dies festgestellt als sie die Pferde trainiert hatten, jedoch meinte Levi bei Eirene sie würde schon aufpassen können. Als sie das wusste versuchte sie auf den Rücken von Alex zu kommen. Erst stand sie unschlüssig neben dem Pferd nahm dann aber den Mut zusammen und schwang sich auf den Rücken ein ?Wow? konnte sie sich nicht verkneifen als sie auf den Rücken Alex's saß.

Sie sah zum Hauptmann der auf sie wartete ?Komm jetzt! Wir haben nicht ewig Zeit!? rief er als er merkte das Eirene nur das Pferd ansah, diese hörte sofort damit auf und dachte kurz nach wie sie das Pferd zum vorwärtsgehen animieren könne.

In den Tagen in dem sie sich in dem Wald versteckte sah sie öfters einige auf Pferden. Wie sie auf ihnen ritten, als sie sich das noch einmal vor Augen führte wusste sie wie sie es anstellen könnte das Alex sich vorwärts bewegte.

Sie tat was ihr in den Sinn kam und schon fing sich das braune Pferd an sich nach vorn zu bewegen. ?Haha, hätte nicht gedacht dass du wüsstest wie man Reitet!? sagte Levi sichtlich amüsiert, jedoch

auch etwas bedrückt. Eirene antwortete darauf: ?Ich kann auch nicht Reiten, ich habe nur einige schon auf Pferden gesehen?ich habe nicht alles gesehen aber ich versuche mein bestes.? Der Hauptmann nickte und ritt vor, Eirene holte ihn schnell auf. Als er das merkte trieb er sein Pferd noch mehr an sodass es jetzt Trabte, Eirene die beobachtete wie er dies machte, tat nun dasselbe. Alex war nun auch im Trab, und wieder trieb Levi sein Pferd weiter an. Eirene tat es ihm gleich, nun ritten sie nebeneinander im Galopp. ?Du lernst schnell.? Stellte er monoton fest ?Das ist praktisch.? Murmelte er weiter und bremste sein Pferd.

Eirene jedoch nicht, dafür hatte sie im Moment einfach zu viel Spaß. Wie als ob Eirene schon eine Ewigkeit Reiten würde, ritt sie mit Alex auf der Wiese umher, man sah aber nur den eisigen Gesichtsausdruck auf ihrem Gesicht. Nach einer Weile ertönte die Stimme des Hauptmannes ?Hey! Eirene, komm her!? diese hörte wie aufs Wort und lenkte Alex zu Levi, direkt neben ihm kam dieser zum stehen und schnaufte einmal aus.

?Gut, Reiten sollte kein Problem mehr machen. Jetzt wie man Titanen tötet?? sagte er und stieg von seinem Pferd ab, machte es an einem Tief gelegenen Ast fest und drehte sich wieder zu Eirene, die gerade ihr Pferd nicht weit von dem Levis anband. ?Du hast zwar unsere Uniform noch nicht, kannst aber in dem Fummel den du jetzt an hast die 3D Manöver Ausrüstung anlegen und benutzen, richtig?? während er das sagte zog er eine Augenbraue hoch, angesprochene nickte stumm. ?Gut, ich habe deine Ausrüstung vorbereitet.? Eirene hatte nicht mitbekommen das der Hauptmann eine riesige Satteltasche dabei hatte, sie war wirklich enorm groß, aus dem er dann die 3D Manöver Ausrüstung heraus holte und sie Eirene gab. ?Oh?danke.? Sprach sie verwundert über die Freundlichkeit die in ihrer Stimme lag.

Als sie die Ausrüstung angelegt hatte zeigte Levi auf den Wald und ging in diesen, gefolgt von Eirene.

?Da wir keine richtigen Titanen Attrappen haben, wirst du Äste nehmen die weit ausstehen. Zwar um einiges schwerer aber egal?? und schon hing er in der Luft und zeigte auf einen Ast nicht weit von ihm. ?Sieh zu.? Er drehte eines der Schwerter sodass es nach hinten zeigte, dann stürmte er auf den Ast zu und schnitt ein V in diesen hinein. Der Ast war ziemlich dick, man könnte seine Arme einmal um diesen schlingen und um noch viele mehr, die Äste waren in diesem Wald generell sehr dick. ?So, jetzt du.? Befehl der Hauptmann als er neben Eirene landete, diese schwang sich sofort hoch. Sie versuchte es an demselben Baum wie Levi, nur ein anderer Ast. Sie wusste nicht genau wie sie schneiden sollte und vermasselte es so.

Der schwarzhaarige seufzte und hangelte sich zu Eirene die nur in der Luft herumhing. ?Was war das denn?? fragte er stumpf, worauf sie nur die Schultern hochzog. Er deutete mit einer Hand Bewegung sie solle wieder auf den Boden kommen, unten zeigte er ihr wie sie schneiden musste und wie man die Schwerter normal hielt, da er sie, offensichtlich, anders hielt. Nachfragen warum, wollte sie nicht. Als er dann mit der Erklärung fertig war versuchte sie es ein zweites Mal, diesmal mit Erfolg. Sie schnitt zwar nicht so tief wie Levi aber das war als Anfängerin nicht anders zu erwarten.

Sie versuchte es noch ein paar Mal, wobei ihr auffiel, wenn sie sich von links einen Ast näherte und dann hinein schnitt war der schnitt tiefer als wenn sie sich von rechts näherte, dort war er nur halb so tief, lag vermutlich daran dass Eirene Linkshänderin ist. Levi fiel dies auch auf und beobachtete Eirene wie sie sich immer von links näherte sich dann drehte und mit der linken Hand zuerst hinein schnitt.

Irgendwann schnitt sie nur noch von links, Levi rief sie zu sich. Ein wenig schnaufend landete Eirene dem Hauptmann dieser übte gleich Kritik: ?Warum näherst du dich nur von links?? seine Stimme war streng was Eirene ein wenig zusammen zucken ließ. ?N-Naja, es fällt mir so leichter?? murmelte sie und sah etwas weg. Levi kam einen Schritt auf sie zu und legte seine Hand auf ihren Kopf, zwang sie so direkt in seine Augen zu gucken. Eirene erinnerte sich an ihren Verlobten als sie in die Augen Levis sah, wurde dann aber von der Stimme des Hauptmannes aus diesen gerissen. ?Näher dich ab jetzt nur noch von rechts. Im richtigen Kampf kannst du dir auch nicht aussuchen ob du diesen biestern von links oder rechts in den Nacken schneidest. Einfach schnell ausschalten!?! wies er sie an, diese nickte. Eine Weile verging indem Levi seine Hand noch immer auf dem Kopf von Eirene hatte und sie sich gegenseitig in die Augen schauten.

Es herrschte stille, nur den Wind hörte man der die Blätter der vielen Bäume zum bewegen brachte. Irgendwie war es sehr entspannend gerade, wie Levi seine Hand auf ihrem Kopf hatte und sie einfach nur seicht ansah. Sein Blick war am Anfang streng, dann irgendwann etwas traurig und nun sanft. Eirene merkte wie ihr Herz anfang zu schlagen, wie sie dachte, es könne nur bei ihrem Verlobten damals schlagen, schnell und stark, aber dennoch fühlte sie sich sicher. Sie spürte ein tätscheln an ihrem Kopf, der Hauptmann tätschelte tatsächlich ihr den Kopf! Etwas erschrocken zuckte sie zusammen, dann nahm der schwarzhaarige seine Hand wieder zurück. ?Los, näher dich jetzt von rechts an.? Gab er nun vor und verschränkte die Arme vor der Brust, Eirene tat wie ihr gesagt und übte weiter.

Als die Sonne schon wieder hinter der Mauer verschwand rief Levi sie noch einmal zu sich. ?Ja?? fragte sie etwas Außerattem als sie neben ihm hängen blieb, sie war noch immer in der Luft, nur sehr knapp vom Boden entfernt. ?Komm ganz runter, wir machen Schluss für heute, morgen wird sicher auch eine Uniform da sein. Du willst sicher nicht die ganze Zeit in den voll geschwitzten Klamotten herumrennen.? Meinte er, ging zu seinem Pferd wartete aber. Eirene war nun ganz unten und lief auf Alex zu, dort streichelte sie ihn kurz und schwang sich dann auf seinen Rücken. Sie ritt vor nahe gefolgt von Levi, dieser brachte Eirene dazu Alex's Tempo zu drosseln. Beide ritten nun langsam nebeneinander. ?Gunther war vorhin bei mir, du hast es sicher nicht bekommen. Richtig?? eröffnete er ein Gespräch, Eirene schüttelte den Kopf und sah ihn interessiert an.

?Anscheinend haben die Leute wirklich gesagt sie wollen nicht in so einer Welt Leben?deswegen lasse ich dir etwas mehr Freiraum.? Mit eisiger Miene aber innerlich erleichtert sah Eirene den schwarzhaarigen an. Er fuhr fort ?Aber wenn große Menschenmassen in der Nähe sind, bleibst du bei mir oder Erwin. Auf jedenfall in der Nähe von einem von uns beiden, klar?? sie antwortete mit einem einfachen ?Ja? und sah wieder nach vorn. Es herrschte noch stille, ein kurzer weg war es noch bis zum Gebäude, in welchen sie noch bleiben würden. Zumindest bis morgen früh.

?Hattest du diese Krankheit eigentlich schon immer?? fragte er nach einer Weile des Schweigens.

?Nein, glaube ich nicht?? gab sie betrübt als Antwort. ?Darf ich wissen woher sie kam?? fragte er

weiter, unweigerlich kamen die Erinnerungen an ihren Verlobten wieder hoch?wie er da lag, überall Blut?

- Rückblende ?

Eine rothaarige junge Frau mit drei Einkaufstüten lief im Treppenhaus die Treppen hoch. Sie lächelte fröhlich und summte leicht ein Lied. ?Eine Treppe noch! Ich hoffe er freut sich das ich wieder mal sein Lieblingsessen mache.? Flüsterte sie zu sich selbst und lief weiter die Treppen hoch, bis ein lauter Knall zuhören war der sie unweigerlich zusammen zucken ließ. ?Das klang wie ein Schuss! ? dachte sie und rannte die Treppe hoch. ?Ein Terror anschlag? In dieser Zeit? ? fragte sie sich weiter in Gedanken und schloss schnell die Tür zu ihrer Wohnung auf. Drinnen schloss sie diese wieder und verschloss sie. Erleichtert atmete sie aus und legte ihren Kopf gegen die Tür, die Tüten die sie achtlos auf den Boden gestellt hatte hob sie wieder auf und brachte diese in die Küche. Kaum hatte sie, sie abgestellt merkte dass anscheinend niemand zuhause war.

?Schatz? Bist du zuhause?? fragte sie in die Wohnung hinein als sie umher ging. Die Frau ging die Räume entlang und blieb schließlich vor der zugemachten Wohnzimmer Tür stehen, ein flaues gefühlt machte sich in ihrem Bauch breit. ?Schatz? Bist du echt nicht da?? sie zwang sich zu einem Lächeln und öffnete die Tür.

Dieses Lächeln verschwand gleich wieder?ihr Verlobter, ein großer Mann mit schwarzen Haaren?lag an der Wand gelehnt. Sein Kopf war nur noch halb da, er hielt eine Waffe in der Hand.

An der Wand an der er lehnte war Blut, ebenso auf dem Boden wo sich schnell eine riesige Blutlache sammelte. Ihre Augen waren vor Schreck weit geöffnet, sie wagte es sich nicht zu bewegen, nicht zu sprechen. Nach einer halben Ewigkeit ging sie mit zittrigen schritten auf die Leiche zu, legte ihre Hände auf die Schultern ihres Toten Verlobten und fing an ihn langsam zu schütteln.

?H-Hey?.Liebling? Du?du?was ist denn l-los?? stotterte sie und schüttelte weiter. Sie wollte nicht realisieren das er Tod war, irgendwann ließ sie ihn los und dieser fiel auf den Boden. Sie sah ihn noch immer geschockt an und sprach dann leise ?I-Ist es?hab ich dich?umgebracht? Wolltest du nicht mit mir zusammen sein?? sie grinste gequält und kroch auf vieren zur Leiche die nun auf dem Boden lag und fragte noch einmal ?Habe ich dir?beim Sterben geholfen?? sie sah die Leiche schräg an ?Hab ich?? irgendwas tat ihr auf einmal schrecklich weh. Sie hielt sich den Kopf und schrie, so groß waren die schmerzen. Sie stand auf hielt sich weiter den Kopf als sie diesen schüttelte, die Rothaarige Frau taumelte zurück bis sie über die Ecke des weißen Teppichs fiel und sich den Kopf anhaute.

Ihr wurde schwindelig und langsam wurde ihr schwarz vor Augen, das letzte was sie hörte war:

?Lerne daraus, Eirene Jackson! das waren sie, bevor sie vollends das Bewusstsein verlor.

Als sie wieder aufwachte war sie im Krankenhaus, diese sagten was passierte: Das ihr Verlobter Selbstmord beging und sie die Leiche fand, dann wohl so geschockt war und umgefallen sei.

Zwei Jahre vergingen und Eirene litt immer öfter an Schlaflosigkeit, ohne bestimmten Grund. Sie ging deswegen zum Arzt, dieser schickte sie, aufgrund der Symptome zu einem Psychiater, der dann feststellte sie habe eine frühe Form von Schizophrenie. Sie ließ sich nicht behandeln und trug dann die Konsequenzen, sie hörte stimmen die ihr einbläuten die Menschen würden sterben wollten.

So half Eirene Jackson den Menschen die nicht mehr Leben wollten.

- Rückblende Ende ?

Die Erinnerung an diesen Tag war zu schlimm für sie, und so stiegen ihr unbewusst Tränen in die Augen. Sie hatte schon so lang nicht mehr geweint, ihr Blick galt stur der Landschaft vor ihr, ihr

Levi der leise beobachtete wie sie weinte wagte nicht zu sprechen, sah sie nur leicht erschrocken an. Er rang sich zu ein paar Worten durch ?Hey, was immer du durchgemacht hast. Es wird besser. Schlimmer kann es nicht werden.? Sagte er bestimmend und lehnte sich zu ihr um seine Hand auf ihre Schulter zu legen. Als Eirene es merkte sah sie Levi mit leicht geröteten Augen an, ihre Augen waren zwar rot aber sie sah noch immer so aus als hätte sie keine Gefühle. Er zog seine Hand wieder zurück und nickte zu dem Gebäude was heißen sollte ?Gehen wir endlich zurück? Eirene folgte dem schwarzhaarigem still hinterher der sich wieder in Bewegung gesetzt hatte.

Schnell waren sie zurück und banden die Pferde wieder an den Zaun an, als sie dies taten fingen beide an ihre Pferde zu pflegen. Was hieß: Striegeln, Futter und tränken. Dabei herrschte stille. Eirene war als erste von beiden fertig und ging sofort auf ihr Zimmer. Ohne auf Petra, Eld, Oluo und Gunther zu achten, die sie ehrlich begrüßten. Die drei Männer sahen ihr etwas grimmig hinterher Petra eher besorgt.

Sie schmiss sich wieder aufs Bett, diesmal ohne die Tür abzuschließen und dachte nach. Es fühlte sich so falsch an, so falsch fühlte sich ihre Krankheit an, wie als ob Eirene sie eigentlich nicht hatte. Dennoch war sie da und erschwerte ihr das Leben?

Sie hatte sich vorhin so verzweifelt gefühlt, sie wollte ehrlich weinen?doch ihr Körper weigerte sich strikt dagegen und ließ einfach nur eisige tränen laufen.

Sie hatte sich gefreut als Petra und die anderen sie so begrüßten, doch Eirene konnte einfach nicht zurück grüßen und ging an ihnen stumm vorbei.

?Warum?? war ihre Frage an sich selbst als sie sich aufsetzte und ihre Hand sich in ihr Haar krallte nur um weiter darüber nach zudenken was eigentlich mit ihr los ist?

?Lerne daraus, Eirene Jackson!?' wiederholte sie. Vorher hatte sie diesen Satz nie beachtet, aber langsam wurde es ihr ein wenig klar?war es eine Strafe? Nein, unmöglich! Sollte sie etwas angestellt haben? Na-ah. Eirene ließ sich wieder ins Bett fallen, die Sterne funkelten schon am unendlichen Himmel, im vollkommendem weiß. Es waren sehr viele in dieser Nacht, sie sah noch eine Weile aus dem Fenster aus dem sie so gut vom Bett aus sehen konnte und schlief schließlich ein, mit einem letzten Gedanken: Wird alles gut gehen? Morgen an dem Tag, an dem ich diese neue Welt erkunde?

Attack on Titan - Lovestory - Part 3

von MichiruMurasakime

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz49/quiz/1498242505/Attack-on-Titan-Lovestory-Part-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Die Sonne war nicht mal ganz aufgegangen als der Hauptmann zu dem Zimmer von Eirene ging um diese zu wecken. Er hatte ihre neue Uniform dabei, einfach über den Unterarm gelegt.

Er klopfte an die Tür, keine Reaktion. Noch drei Mal klopfte er ehe er versuchte die Tür auf zu machen, diese ging zu seinem Erstaunen auch auf. 'Hey, Eirene! Ich komme jetzt rein.' Sagte er sicherheitshalber, keine Antwort, er ging hinein.

Die rothaarige war noch am schlafen, sie murmelte etwas im Schlaf. Nachdem der Hauptmann die Sachen auf den Tisch ablegte ging er zu der schlafenden Frau und hört sich an was sie murmelte. 'Why must I fight to stay alive???' (Warum muss ich kämpfen um am Leben zu bleiben???) sie sagte es in einer Sprache die dem Hauptmann nicht bekannt war. Er schmunzelte und stellte sich nun wieder auf, da er sich, um das murmeln zu verstehen, hinhocken musste.

'Hey! Eirene. Aufwachen!' keine Reaktion, obwohl sie drehte sich um und schlief mit einem grummeln weiter. Levi war jetzt schon genervt, schon schlimm genug dass sie nicht allein aufstehen konnte aber dann noch das? Er zog ihr die Decke weg in die sie sich mehr oder weniger eingerollt hatte, sie fiel nicht vom Bett sondern kam nur sehr nahe an der Ecke zu stehen, drehte sich dann wieder Richtung Wand und schlief weiter. Der Hauptmann wurde wütend, zog ihr nun auch das Kissen weg, wieder keine Reaktion sondern nur ein leises grummeln. 'Ist das jetzt ein Scherz??' fragte er sich leise als er auf sie hinab sah. Er überlegte kurz wie er es anstellen könne sie aufzuwecken? als er eine kleine Idee hatte beugte er sich zu sie herab, sodass er ihr nun perfekt ins Ohr flüstern konnte. 'Du hast nicht richtig aufgeräumt??' flüsterte er bedrohlich in ihr Ohr. Mit einem japsen schlug Eirene die Augen auf und drehte sich zu dem schwarzhaarigen 'Kann nicht sein??' flüsterte sie und sah ihm direkt mit ihren hellen braunen Augen in die seine. 'Ist aber so??' er sah sie scharf an, ihr Gesicht direkt vor seinem, sodass er ihren Atem leicht auf der Haut spürte. Eirene hatte die Augen bis eben noch weit aufgerissen gehabt vor Schock, diese waren nun wieder normal halb geschlossen. Sie fragte: 'Wo ist nicht richtig aufgeräumt???' so leise das man es nur hören konnte wenn man direkt vor ihr stehen würde, was bei Levi der Fall war. Dieser zeigte auf den Tisch wo er ihre Uniform abgelegt hatte, die Frau setzte sich auf und sah auf den Holztisch. 'Das war gestern noch nicht da.' Sagte sie trocken und sah den schwarzhaarigen kühl an. Dieser drehte sich mit dem Kopf wieder zu Eirene 'Ich weiß, das ist deine Uniform, mach dich fertig.' Er machte eine Pause und ging zur Tür 'Ach, ich werde mir gleich noch einmal ansehen ob du das Training nicht vergessen hast. Es ist zwar extrem kurzfristig gewesen dich einen Tag vor der Expedition zu trainieren aber damit musst du durch.' Damit ging er zur Tür heraus und ließ eine, noch immer, verschlafene Eirene zurück.

Als der Hauptmann unten ankam saß seine Truppe schon beim Essen, sie alle hatten einen recht bedrückten Blick und waren anscheinend so in Gedanken das sie nicht merkten das der schwarzhaarige sich mit zu ihnen setzte.

'Warum so in Gedanken??' fragte er streng, Petra, Gunther, Eld und Oluo schreckten hoch.

'V-Verzeihung Hauptmann??' entschuldigte Petra sich und sah etwas verlegen weg, Levi zog eine

„Wir sind nur etwas misstrauisch was diese Frau betrifft.“ Gestand Eld und Gunther nickte zustimmend. Levi seufzte als er seine Tasse wieder auf die Unterlage stellte. „Deswegen so in Gedanken?“ etwas hohn war in seiner Stimme mit zuhören, er sprach weiter. „Sie wird keine Probleme machen, ich habe gestern noch einmal mit ihr gesprochen. Das einzige was wir, mehr oder weniger, machen müssen ist: Sie von Menschenmengen fern zu halten. Dann müsste alles schon klappen.“ Als er fertig war nahm er wieder seine Tasse und nippte daran. Sein Trupp sah ihn ungläubig an, Gunther meldete sich zuerst zu Wort: „Bei allem Respekt Hauptmann! So leicht kann es doch nicht sein sie in Schach zu halten!“ das Misstrauen und die Ungläubigkeit triefen aus seiner Stimme heraus. „Ich muss Gunther zustimmen, wenn es wirklich so leicht sein würde, hätte man uns doch nicht die Erlaubnis gegeben sie zu Töten!“ stimmte Eld mit fester Stimme zu. Oluo nickte mit geschlossenen Augen, Petra wandte sich mit dem Kopf ab, sie dachte über etwas anderes nach.

Eine Diskussion entstand, warum es doch so leicht sein würde Eirene unter Kontrolle zu behalten. Mehr diskutierten Eld, Gunther und Oluo, Petra sah noch immer weg völlig in Gedanken und der Hauptmann trank seinen Tee aus. Als dieser fertig war stand er auf, jedoch so ruckartig dass die sich streitenden sofort ruhig wurden und sich wieder hinsetzten da sie sich, ohne es zu merken, sehr in die Diskussion/den Streit hineingesteigert haben und dabei aufgestanden sind. Diese sahen nun auch beschämt, über ihr Verhalten, weg.

„Sie braucht zu lange.“ Murmelt Levi als er schnurstracks aus dem Raum geht.

Im zweiten Stock vor Eirene's Tür machte er dann stopp und klopfte. Wie vorher keine Antwort, wütend machte er einfach die Tür auf, da er dachte Eirene sei wieder eingeschlafen. Jedoch, gegen seine Erwartungen stand sie im Raum, gerade dabei die Uniform anzuziehen.

Also da stand Eirene: Halbnackt, vor dem in der Tür stehenden Hauptmann. Sie schien nicht bemerkt zu haben dass er dort stand, denn sie zog sich gerade die weiße Bluse an.

Der schwarzhaarige sah sie mit großen Augen an, denn auf ihrem Rücken war etwas, mehrere Sachen sogar. Neben Narben, auch zwei Symbole, oder ein Bild, ein Symbol?? Er wusste auf jedenfall beim besten Willen nicht was sie da auf ihrem Rücken hatte.

Er sah das Symbol zuerst an?es war direkt unter dem Haaransatz, obwohl ihre Haare beinahe komplett darüber fielen und es so verdeckten. Dieses Symbol war ein Pentagramm, nur auf dem Kopf stehend. Das Symbol des Teufels? Der der die Sünder bestraft? Auf jedenfall etwas schlimmes, plus es war rot, wie als ob es in ihre Haut eingebrannt war.

Das Bild waren zwei Vögel, sie schienen quer über ihren Rücken zu fliegen?aber sie sahen etwas seltsam aus. Ein Vogel Geschwungen, der andere mehr eckig?

„Was zum??“ brachte er heraus und zog so die Aufmerksamkeit Eirene's auf sich, die gerade die Bluse komplett überzog und sie gerade zu machen wollte. Sie sah nur über ihre Schulter, mit einem kühlen Gesichtsausdruck. Jedoch verriet ihre roten Wangen was wirklich in ihr vorgeht. „Was??“ fragte die rothaarige, noch immer die Bluse zu knöpfend, monoton obwohl ihre Stimme zitterte etwas.

Levi drehte sich um, obwohl Eirene schon alles anhatte, es schien ihm unangenehm. „Ich wollte nur wissen warum du so lange gebraucht hast??“ murmelte er als er über seine Schulter zu Eirene sah die sich nun die Jacke anzog und alles für die 3D-Manöver Ausrüstung. „Hab nur gesehen das ich ein neues Tattoo oder so habe?tut etwas weh.“ Erklärte sie und zog die Haare, die sich beim anziehen der

Jacke verheddert hatten, aus dieser. 'Tattoo?' fragte Levi und drehte sich nun komplett zu ihr um. erkläre ich wann anders? du wolltest doch noch einmal sehen ob ich alles Verstanden habe, oder nicht?' fragte sie und ging auf den kleinen Mann zu, der nur ein wenig größer war als sie selbst. Dieser sah sie etwas ernst an 'Sag mal? weißt du eigentlich dass ich jetzt dein Vorgesetzter bin? Hast du keine Manieren oder warum Duzt du mich immer?' Eirene sah ihn eindringlich an 'Weiß nicht? ich mach es einfach ohne nachzudenken, kann man für sowas hier etwa bestraft werden?' fragte sie schnippisch, was ihr nur einen bösen Blick bescherte. 'Los, komm jetzt, ich will dich noch einmal überprüfen!' entschloss Levi, griff Eirene's Handgelenk und zog sie mit hinaus. Dort ließ er sie wieder los, setzte sich auf sein Pferd, was sie auch tat, und ritt dann zur stelle vom vorigen Tag.

Dort angekommen ließ er sie noch ein paar Mal in die Äste der Bäume schneiden. 'In dieser kurzen Zeit ist sie schon so gut geworden? sie lernt schneller als wir damals?' stellte er traurig in Gedanken fest und sah Eirene leicht beim Training zu. Dann erhob er seine Stimme, rief sie zu sich und fing an ihr die Expedition zu erklären. Zuerst die Formation, dann die Rauchsignale:

'Also, wir benutzen vier verschiedene Rauchsignale: Der Rote ist dafür um allen Bescheid zusagen das ein Titan gesichtet wurde, logischerweise kommt dieser auch aus der Richtung wo das erste Signal gesichtet wurde. Wenn jemand das Signal gesehen hat schießt er eines derselben Farbe ab. Der Grüne wird meist von Erwin abgefeuert, dieser Bedeutet dass wir die Richtung wechseln, und zwar in die Richtung in die die Rakete abgefeuert wurde. Das schwarze Rauchsignal hat eigentlich dieselbe Funktion wie die Rote, nur das die schwarze bedeutet das ein Abnormaler Titan gesehen wurde.' Eirene hörte dem ganzen gebannt zu, zu dem Glück des Hauptmannes, denn er wollte keine Probleme später haben. Er fuhr fort: 'Und zu Letzt das Blaue Signal. Dieses Bedeutet dass wir den Rückzug antreten. Hast du alles verstanden?' fragte er am Ende scharf und sah sie an, angesprochene nickte. Es herrschte stille zwischen den beiden. 'Wie lange dauert es eigentlich noch bis zum Expeditionsbeginn?' durchbrach Eirene's frage die stille, die der Hauptmann mit 'In ein paar Stunden?' beantwortete und damit wieder die stille hervorholte.

'Du sagtest doch du kämest von einer anderen Welt, richtig?' fragte nun er, worauf Eirene nickte 'Wie war sie? Waren dort auch Titanen?' sie schüttelte den Kopf. 'Es war völliger Frieden?' murmelte sie, zog ihre Beine an und lehnte sich gegen den Baum vor dem sie saß. 'Warum sitzen wir hier eigentlich noch?' fragte sie den Hauptmann mit dem Blick gen Himmel, der schwarzhaarige lehnte an dem selben Baum an dem Eirene saß. 'Weiß nicht? ich müsste eigentlich noch Vorbereitungen treffen?' antwortete er ihr leise, den Blick wie sie in den Himmel gerichtet. 'Los, komm.' Befahl er ihr und ging vor zu den Pferden auf Eirene wartend.

Beide waren nun schon fast wieder vor der 'Herberge' als Levi sie auf ihre Krankheit ansprach. 'Du sagtest damals in der Zelle dass dir das Sprechen schwer fallen würde, wegen deiner 'Krankheit'?' Eirene nickte. 'Hm, es müsste doch eine Heilung für diese geben. Durch diese kommen doch auch die Stimmen die du manchmal hörst.' Überlegte Levi nun laut und sah nachdenklich zur Seite. Eirene zuckte nur mit den Schultern. 'Ich?' fing sie an 'Ich habe nur von einer Sache gehört, finde es aber dämlich?' der schwarzhaarige wurde hellhörig.

'Mein Arzt hat mir damals erklärt, dass? viel Kontakt zu anderen? hilft?' stammelte sie aus, es war

wieder wie als ob ihr Körper ihr den Befehl zu Sprechen verweigerte. Sie konnte es nicht beschreiben, hatte Worte auf ihrer Zunge, wollte sie aussprechen. Ihre Lippen wollten sich aber nicht öffnen.

‘Hm, wir werden die schon irgendwie weg bekommen.’ Eirene schaute ruckartig zu ihm, die Ärzte haben damals gesagt das es heutzutage (in ihrer Zeit, Universum was auch immer) nicht möglich sei sie so zu behandeln, da die Menschen sich nur auf die Arbeit und das Geld usw. konzentrierten, sich nicht mehr untereinander Unterhielten. Feste Freundschaften schließen taten sie nicht mehr.

‘Ehrlich?’ fragte sie ungläubig, als sie Alex vor der Herberge zu stehen brachte. ‘Sicher doch, so bräuchten wir uns auch keine Sorgen mehr zu machen das du wieder Tötest.’ Erklärte der Hauptmann und sah Eirene an. ‘Ich muss jetzt zu Erwin und noch einmal alles mit ihm besprechen. Du bleibst drinnen bei den anderen bis ich wiederkomme und es los geht. Ja?’ angesprochene nickte band Alex fest und sah den Hauptmann an der ihr zu nickte und dann los ritt.

Im Gebäude drinnen, saßen noch immer die vier und redeten munter miteinander.

‘Oluo hör doch auf den Hauptmann nachzumachen.’ Mahnte Petra Oluo streng, worauf dieser nur lachte und seine Tasse wie Levi nahm und trank, dabei hatte er einen Arm über die Lehne seines Stuhles herunter hängen.

Eld und Gunther lachten nur bei diesem Anblick, jedoch wurde alles ruhig als sie merkten dass Eirene in dem Türrahmen stand.

Misstrauisch sahen sie die rothaarige an ‘W-Wo ist der Hauptmann?’ fragte Oluo düster den Hauptmann nachahmend. ‘Er meinte er müsse noch etwas mit Erwin besprechen.’ Antwortete sie kalt, das man meinen könnte etwas Schlimmes sei passiert.

‘Wirklich?’ fragte Gunther ungläubig nach und stützte seinen Kopf auf seine Hände. Eirene kniff leicht die Augen zusammen, die fünf mochten sich nicht, nein. Zumindest im Moment nicht.

‘Es stimmte zwar das du die umgebracht hast die gesagt haben sie wollen sterben, das ändert aber nichts an der Tatsache das Blut an deinen Händen klebt.’ Sprach Eld nach einer Weile der Stille. ‘Ich bin nur eine Sterbehelferin.’ Gab Eirene von sich machte auf dem Absatz kehrt und wollte auf ihr Zimmer gehen, wurde jedoch von Petra aufgehalten.

‘Hey! Hört zu!’ Eirene drehte sich darauf um, Petra stand nun. Ihr Stuhl war etwas nach hinten geschoben und sie stützte sich auf dem Tisch ab. ‘Wir werden gleich vor den Mauern stehen und die Expedition außerhalb dieser starten! Sollten wir dann nicht etwas versuchen Vertrauen untereinander aufzubauen?’ Nervosität lag in ihrer Stimme, auch angst. ‘Wir können niemals wissen ob wir nicht doch sterben werden?’ fügte sie noch leise hinzu. Eirene drehte sich wieder zu Levis Trupp um und ging langsam auf sie zu. ‘Sind die Titanen wirklich so schlimm?’ fragte sie nun als sie vor dem Tisch stehen blieb.

Nach dieser Frage fingen sie an sich einmal richtig zu unterhalten, mit Eirene. Diese sprach zwar nicht so viel aber genug um sich ein wenig mit ihnen gut zu stellen.

‘Ist das wirklich Gesund für dich Oluo?’ fragte Eirene skeptisch nachdem Eld ihr erzählt hatte wie oft er sich auf die Zunge beißt. Er wollte gerade antworten als die Tür aufgemacht wurde und ein ‘Wir brechen auf!’ von Levi gerufen wurde. Eld, Oluo, Gunther und Petra standen sofort auf und rannten hinaus. Eirene ging es etwas gemütlicher an, was aber sofort aufhörte als sie ein ‘Los doch?’ von Levi

Draußen war Erwin schon auf seinem Schimmel, er ritt zu Eirene die gerade auf Alex' Rücken gestiegen ist. 'Eirene, rede nicht über deine Herkunft, sag allen die fragen das du aus einem Dorf in den Bergen kommst, verstanden?? diese nickte ritt dann neben Erwin zu Levis Trupp.

Nicht lang dauerte es da stand Eirene schon hinter Levi, Hanji und Erwin vor dem Tor der Mauer, Levis Trupp hinter ihr. Es waren nicht viele Menschen anwesend. Nur die Leute von Aufklärungstrupp und noch einige andere.

Gemurmel ging durch die Reihen. Damit Eirene die stimmen nicht hörte, die ihr sagten die Menschen wollen sterben, hielt sie sich unauffällig die Ohren zu. Für Außenstehende sah es so aus als ob sie sich lässig den Kopf auf Alex' Rücken stützte.

'Sie nimmt das doch auf die leichte Schulter.? Flüsterte man. 'Was wenn sie uns angreift?? vermutete man. 'Wir müssen sie los werden bevor sie uns los wird!?' beschloss man. Diese Sachen wurden aber von der Stimme Erwins beendet.

Er kündigte an das es nur noch 30. Sekunden wären bis das Tor geöffnet werden würde.

'Oh man wird das heut noch was?? maulte Hanji herum und lehnte sich etwas nachhinten, wandte sich dann aber sofort zu Levi. 'Du, Levi?? fragte sie gekünstelt lieb, dieser tat das sofort ab 'Vergiss es.? Sagte er ihr gelangweilt, Hanji sah ihn nun schief an 'Ich hab doch noch gar nichts gesagt.? Der schwarzhaarige sah sie nicht einmal an und sagte schon was sie eigentlich von ihm wollte: 'Du willst, dass ich dir helfe nen? Titanen einzufangen, stimmt?s? Aber was springt dabei bitte für mich raus?? Hanji sah ihn nur blöd an, wandte sich dann zu dem blonden mit dem Bart 'Und du, Mike? Wär das was für dich?? dieser wandte sich auch ab, Hanji maulte vor sich hin: 'Von euch Lahmärschen kriegt man aber auch immer dieselbe Lahmarschige Antwort.? Damit öffnete sich das Tor und alle des Aufklärungstrupps hatten einen Ernsten Gesichts Ausdruck, bis auf Hanji. Die sah aus wie eine Irre, das konnte Eirene schon sagen obwohl sie nur den Rücken der braunhaarigen sah.

Das Tor war oben, der Formalität halber rief Erwin dass die 49. Expedition außerhalb der Mauern nun in Angriff genehmen wird. Innerlich lachte Eirene etwas, sie hatte schon lange keinen Satz mehr gehört der so formuliert wurde. 'in Angriff genommen. ? das hatte man bei ihr im 21. Jahrhundert gesagt?

Das Pferd von Erwin wieherte einmal, er rief 'Vorwärts!?' und schon ritten alle hinter ihm her.

Nur kurz nachdem sie durch das Tor der Mauern geritten sind, machte sich Hanji so zusagen los und ritt einfach voraus ohne auf Erwin oder andere zu achten. Dabei rief sie: 'Wartet nur, meine süßen Titanen!?' sie schien sehr erfreut darüber außerhalb der Mauern zu sein, was die anderen nicht teilen konnten.

Nach einer Weile waren sie in einem verlassenden Dorf angekommen. Dort zählten sie alle Vorräte nach und füllten das Gas für ihre 3D Manöver Ausrüstung auf, leise hörte man wie Hanji, Erwin davon zu überzeugen Titanen lebendig gefangen zu nehmen um sie zu erforschen. Für mehr interessierte sich Eirene aber auch nicht und ging zu Levi.

Sie hatten auf dem Weg zu dem Dorf zehn Männer verloren, keiner trauerte wirklich, was hieß das es oder weniger alltäglich war das Menschen so starben.

‘Wie viele sterben hier draußen eigentlich?’ Eirene wollte nur ein Gespräch aufbauen da Levi ihr am sympathischsten war. Dieser zog gerade den Sattel seines Pferdes noch einmal fest ‘Zu viele.’ War seine kümmerliche Antwort, als er den Sattel richtig eingestellt hatte drehte er sich zu ihr um. ‘Hör zu, hier draußen müssen wir auf alles gefasst sein und dazu immer bereit. Hier draußen reden wir nur über das was wir als nächstes tun werden, wir haben keine Zeit für einen kleinen Plausch.’ Erklärte er ihr ernst, als sie schon einen lauten Knall hörten.

‘Im Wald regt sich was!’ rief Mike von einem Dach herunter.

Nun konnte Eirene mal einen Titan mit eigenen Augen sehen, es waren zwar zehn Leute schon von den Titanen getötet wurden, sehen konnte Eirene sie aber nicht da sie einfach zu weit entfernt waren, dabei sollten das doch riesen sein.

Schon kurz nachdem Mike das rote Signal abfeuerte, machten sich alle bereit. Stiegen auf die Pferde und so. Gerade wollte Eirene zu ihrem Pferd, Alex, als sie sah das er nicht mehr dort angebracht war wo sie ihn ließ.

Losgemacht konnte er sich nicht, dafür überprüfte Eirene den Knoten zu oft seitdem sie merkte dass er nicht zu ihr kam als sie ihn rief. Jemand musste ihn losgemacht haben, nun stand sie da ohne Pferd ‘Hey, na kein Pferd mehr? Wenigstens wirst du uns nichts tun können.’ Lachte jemand leise. ‘Also doch.’ Sagte sie sich leise und sah wie Levi, Petra, Oluo, Eld und Gunther, Hanji hinterher ritten. Diese ritt voller Vorfreude schon los um den Titanen gefangen zu nehmen, diese Frau war schon ziemlich seltsam.

Eirene dachte gerade nach ob sie sich eines der Ersatz Pferde nehmen könnte als alle verstummten.

‘Was ist das?’ rief plötzlich ein Mann völlig verängstigt und zeigte auf eines der Gebäude, mehr auf den Schatten.

Aus diesen stieg etwas hervor, zuerst erkannte man nichts, es war einfach ein großer schwarzer klumpen der aus dem Schatten kam. Alle hatten schon die Schwerter darauf gerichtet, nur eine Sekunde verging indem der schwarze klumpen sich zu etwas verformte und los stürmte.

Es war ein wiehern das mehr wie ein brüllen klang, die Männer und Frauen waren komplett geschockt von dem was gerade passierte. Das Pferd wandte sich von den ganzen Menschen und trat vor Eirene, diese Musterte erstmals das Pferd. Es war komplett schwarz, die Mähne bewegte sich durchgehend obwohl windstille herrschte, ebenso der schweif. Am Hals wo die Mähne war waren weiße ranken, die Augen von dem Pferd waren ebenso weiß.

An dem linken Hinterbein sah man leicht das Zeichen des Teufels, ein umgedrehtes Pentagramm.

Dass muss das Geschenk sein das Luzifer ausgewählt hatte, Eirene schwang sich auf den Rücken des Pferdes und dieses setzte sich gleich in Bewegung. Es war schneller als Alex, das konnte man ohne zu zweifeln sagen, wie schnell dieses mit Levi und seinem Trupp aufholte war unglaublich. Die fünf staunten nicht schlecht als Eirene sich mit dem Pferd in die Formation einfügte. Gerade ritten sie in einen Wald hinein, offenbar ist der Titan wieder in diesen gerannt. ‘Wo rennt diese Hackfresse denn jetzt hin? Zurück zu Mami oder was?’ dann biss sich Oluo wieder auf die Zunge sodass sie blutete. Keiner kümmerte sich im Moment um ihn. ‘Dieser Titan verhält sich selbst für einen Abnormalen

ungewöhnlich!?" stellte Petra fest und sofort stimmte ihr Eld zu "Ja, sowas hab ich bei einem Titanen nie zuvor gesehen!" Gunther war da etwas lockerer "Ach, wäre ihr Verhalten so berechenbar würde man sie doch nicht abnormal nennen." Levi beendete das ganze ganz cool indem er einfach raus haute: "Scheiß drauf!?" dann zog er sein Schwert und fügte noch hinzu "Bringen wir ihn zu Strecke!?" Sie ritten immer weiter in den Wald hinein, mit gezogenen Schwertern. "Eirene was ist das eigentlich für ein Pferd?" fragte Oluo nun der wieder Sprechen konnte. "Man hat Alex losgemacht, da hat mir ein Kumpel?oder eher mein Vater hat mir dieses geschickt." Ungläubig sahen sie Eirene an, lebten aber für den Moment mit der Antwort und ritten einfach weiter voraus. Man konnte Hanji sehen die von einem Ast wieder auf den Boden sprang, der Titan sah nicht besonders glücklich aus.

Als Eirene ihn sah wurde sie nicht ängstlich oder sonstiges, sonder sie wollte es mehr ansehen, was es tat, sie wollte diese Kreatur erforschen. Jedoch machte sich auch gleichzeitig ein Gefühl in ihr breit das ihr sagte dieses Vieh so schnell wie möglich los zu werden.

Sie beobachtete wie Oluo in seinem Angriff inne hielt und daraufhin von dem Titan gegriffen wurde, der Titan hatte sein Maul schon weit aufgerissen als Eirene und Levi von den Pferden sprangen. Mit einer leichten Drehung hatte Levi den Arm des Ungetüms abgehakt während Eirene wie ein Blitz in den Nacken des Titanen schnitt, den Levi gerade auch noch bearbeiten wollte.

Der Titan fiel um und rauchte aus seinen Wunden, Hanji schien nicht wirklich darüber erfreut das der Titan nun Tod war.

"Noch alles dran?" fragte Levi, der sich die Hände sauber machte, Oluo der noch immer in der Hand des Titanen lag und heulte. "Hauptmann?" fing er an und schniefte einmal lang sprach dann weiter. "Ich folge Ihnen bis ans Ende der Welt!" Eirene verzog leicht das Gesicht, so etwas zu sagen. Wow, schön und gut aber peinlich.

"Der Kleine war doch?" fing Hanji an und ging auf den sich auflösenden Titanen zu, völlig verzweifelt. "ein wichtiges Forschungsobjekt." Dann fiel sie auf die Knie. Eld und Gunther sahen den Titanen an der sich immer weiter auflöste, Petra stand neben Hanji und blieb einfach still.

"Wenn wir ihn erwischt hätten, wäre die Menschheit dem Sieg vielleicht einen Schritt näher gekommen." Redete Hanji laut vor sich hin. Eirene ging zu Petra. "Ist sie immer so wenn es um tote Titanen geht?" fragte sie leise Petra "Manchmal?" gab sie als Antwort zurück. Dann ging Levi auf Hanji zu und zog sie am Kragen hoch, er schien ziemlich sauer zu sein. "Halts Maul, du elende Brillenschlange!" fuhr er sie giftig an "Wenn du unbedingt als Titanenscheiße enden willst, dann bitte schön! Aber wag es ja nicht, mit den Leben meiner Männer zu spielen!?" damals hatte Eirene doch recht gehabt, er würde alles tun um seine Leute zu schützen. Dann kam die Antwort des Jahrhunderts von Hanji: "Titanen scheißen doch gar nicht." Und das sagte sie mit einem Gesichtsausdruck der einem sagte: Wusstest du das denn nicht? "Dazu bräuchten sie immerhin einen Verdauungstrakt." Fuhr sie fort, der Gesichtsausdruck von Levi war ein wenig in schock getaucht, sehr wahrscheinlich von der Antwort Hanjis, dann wandte sie sich in Wut und mit dieser stieß er Hanji wieder auf den Boden.

Petra sah kurz weg zu dem Baum der mitten auf der Lichtung stand. "Aber?" Eirene folgte ihrem Blick da sie genau neben Petra stand "Hauptmann?" sie schien geschockt von dem was mit dem Baum war. Der angesprochene sah sie nun an "Was ist?" wollte er wissen, Hanji sah nun auch Petra an, Oluo versuchte nun endlich mal aus der Hand des Riesens zu krabbeln.

Eirene ging auf den Baum zu während Petra noch vor sich hin stammelte. ?War das?w?wirklich?ein fragte sie einfach so. ?Warum sehen die alle Petra an, und nicht mal in die Richtung in die sie sieht? ? fragte sich Eirene in Gedanken und sah dabei zu wie Petra noch vor sich hin stammelte. ?Nein?Das kann doch nicht sein?? anscheinend hatte Levi nun auch genug von ihrer Stottere. ?Geht das auch deutlicher?? fragte er genervt. Petra zeigte nun endlich auf den hohlen Baum, in der eine Leiche saß. Eirene stand schon direkt vor dieser und sah sie sich an. Die Leiche hatte keinen Kopf mehr, saß auf Stöcker die übereinander gestapelt wurden. Sie hatte außerdem die gleiche Uniform wie der Aufklärungstrupp.

Ein Aufschrei war von Oluo zu hören, aus dessen Nase noch immer rotz lief. ?Sich wie Levi aufführen aber nicht einstecken können?trotzdem unterhaltsam. ? dachte sich Eirene und trat zur Seite als Hanji sich auch mal den Toten ansehen wollte.

Diese war nun ernst und ruhig. ?Das Abzeichen der 34. Expedition?Die Leiche sollte etwa ein Jahr alt sein.? Fing sie an, Eld und Gunther sahen nervös aus, Petra stand noch immer zum Teil unter Schock und Oluo bekam sich nicht mehr vor Schreck. Während die Gesichter von Hanji und Levi ernst blieben, genau wie das von Eirene. Obwohl Levi sah ein wenig zur Seite. ?Der Soldat hieß?I?lse Langnar?? versuchte Hanji zu entziffern oder so. Während Levi etwas gefunden zu scheinen hat, er ging darauf zu. Eirene stand direkt neben dem kleinen Heft das ein wenig unter einer Wurzel lag.

?Ich fasse es nicht?? erzählte Hanji weiter als Levi das kleine Heft aufhob und darin herumblättern, Eirene stand schon neben ihm und las mit. ?Wieso sollte ein Titan denn?? was in dem Heft stand war unglaublich. Diese Soldatin war unglaublich gewesen?sie hatte ihr ganzes Leid aufgeschrieben? ?Levi, was hast du da?? fragte Hanji als sie sich von dem Leichnam abwendete und zu Levi und Eirene hinüber sah. ?Dies sind?die Früchte von Ilse Langnars steinigem Leidensweg.? Und da hatte er kein Stück unrecht, diese Frau muss wirklich etwas durchgemacht haben, genaues konnte Eirene nicht lesen. Levi blättern auch nur durch und Überflug alles. Das einzige was Eirene herauslesen konnte war: ?Ich habe mein Leben völlig verwirrt und konnte meine Eltern nie stolz machen. ? dann wurde das Heft auch schon von Hanji in Beschlag genommen. ?Das nehme ich an mich.? Sagte sie einfach und sah schon ziemlich ernst aus, Levi seufzte einmal tief drehte sich um und befahl allen das sie zurück zu den Versorgungslagern reiten würden.

Man sah die Gebäude schon sehr gut als Levi noch einmal fragte. ?Eirene was ist das eigentlich für ein Pferd? Es sieht nicht wirklich?normal aus.? Eirene ritt jetzt neben Levi her. ?Ist es auch nicht.? Gab sie als knappe Antwort ?Frag mal die anderen die mit dabei waren als es hierher kam.? Fügte sie noch hinzu und ritt dann voraus. ?Hey, reit nicht einfach vor!?! rief Eld noch mit etwas Sorge in der Stimme. Jedoch hörte die rothaarige nicht darauf und kam unbeschadet an dem Versorgungslagern an, als sie von anderen wieder gesehen wurde sahen diese sie mit einem Blick voller Angst an.

?Du bist die Brut des Peinigers der Sünder!?! rief dann einer und wich zurück, stolperte dabei jedoch und landete auf dem Boden. Eirene machte sich nichts daraus solange sie die Stimmen nicht hörte, sie begutachtete noch einmal das Pferd. Es hatte auch eine Art Verband um das linke Vorderbein, es war generell ein ziemlich cooles Pferd. ?Hm?ich glaube ich werde dich?Nathan nennen.? (Nathan englisch ausgesprochen, es wird nicht Natan ausgesprochen) sagte sie zu dem Schatten Pferd und streichelte es vorsichtig.

Levi und die anderen kamen nun auch an, stiegen von ihren Pferden ab und gingen zu Eirene und um diesen auch einmal begutachten zu können.

„Hauptmann! Gehen sie von dieser Höllen Brut weg! Sie ist gefährlich!“ riefen nun einige noch immer voller Angst, Levi drehte sich um und sah sie alle ziemlich sauer an. „Ich denke ich kann auf mich selbst aufpassen!“ dies sagte er so dass es jeder verstehen konnte, aber noch so bedrohlich das jeder ein wenig zurück wich und sich wieder seiner Arbeit zuwandte.

Petra streckte die Hand zu Nathan aus, dieser schnaubte einmal und ließ Petra ihn streicheln.

„Irgendwie cool?“ erzähl später mal woher er nun kam.“ forderte Petra lächelnd, die anderen nickten zustimmend. Eirene’s Mundwinkel zogen sich ein wenig hoch und sie sah die vier dankend an.

„Wo ist eigentlich Hanji?“ fragte Eirene nun und sah sich seicht um. „Sie ist gleich weg um dieses Buch zu lesen.“ Erklärte Oluo wieder Levi nachahmend.

Die Expedition ging weiter, Hanji erzählte Erwin noch nichts über das Heft von Ilse, so taten es Levi, Eirene und die anderen nicht.

Viele Tote und schwer bis leicht verletzte brachte auch die Expedition mit sich, unter den leicht verletzten einer der nicht aufpasste und sich den Arm brach. Ja, ein gebrochener Arm galt hier draußen unter eine leichte Verletzung, schwer verletzte vermissten Arm, Bein oder beides. Dazu gehörten auch die die nicht mehr bei klaren verstand waren, also ihren Verstand verloren.

Eirene prägte sich alles genauestens ein, denn sie hatte noch nie eine solche Verzweiflung gesehen. Dazu half sie wo sie konnte, was sie bei den eigenen Reihen nicht beliebter machte, jedoch wurde das Band zwischen Levis Trupp und ihr immer stärker. Sie fingen an sich gegenseitig zu Vertrauen, das eine Expedition schon ausreichte um eine noch völlig Fremde als Freund anzusehen, hätte Eirene nie gedacht.

Sie hätte gedacht sie würde irgendwo allein in ihrer Lagerhalle sterben, oder hingerichtet werden, in dieser kalten, sterilen Roboter Welt die sie einst ihr zuhause nannte.

„Verdammt?es kommen zwei!“ rief Petra vor zu Levi, am Himmel sah man links von ihnen ein Rotes Rauchsignal und rechts ein schwarzes. Die Truppen waren schon zu geschwächt um gegen einen Abnormalen zu bestehen, gerade hatte Erwin verkündet sie würden wieder zurück zu den Mauern gehen und da kamen nun auch mal wieder Titanen.

„11-Meter und 15-Meter, richtig?“ fragte Eirene den schwarzhaarigen der neben ihr ritt. „Genau?“ Er schien sehr zu überlegen, jedoch waren sie in einem Gebiet wo keine Bäume oder Gebäude waren, sie saßen mehr oder weniger in der Falle. Man hörte immer wieder schreie, und rufe das man ihnen helfen solle, das sie noch nicht sterben wollten.

Eirene wollte diese schreie nicht mehr hören und übernahm kurzerhand den Titan der am nächsten war: den 11-Meter großen Abnormalen, wie sie feststellen musste.

Hier waren zwar nirgends Bäume oder ähnliches, jedoch spielte sie jetzt einfach auf gut Glück und ritt auf Nathan dem Titan entgegen der gerade einen Mann in der Hand hatte und ihn auffressen wollte.

Der Titan war, wie gesagt, 11-Meter groß, er hatte keine Haare und war dürr, sehr dürr. Wenn er lief, rannte er mehr oder weniger wie ein Hund umher, da er aber gerade am fressen war, saß er in der Hocke, komplett gebückt. Man sah dass sie eine Wirbelsäule besaßen, so machte es den Anschein.

Eirene ritt um den Titanen umher und sah nun sein Gesicht, den Mund schon weit aufgerissen um den Mann in diesen zu stopfen. Die Augen des Titanen waren weit aufgerissen, er sah sehr gruselig aus. Der Mann schrie weiter er wolle nicht sterben, Eirene hatte sich schon auf den Rücken von Nathan gehockt, sprang dann ab als sie meinte sie wäre nah genug.

Sofort bohrte sich ein Haken ihrer 3D Manöver Ausrüstung in den Arm des Titanen indem er den Mann hielt. Sie zog sich heran und schnitt dem Monster diesen ab, die Hand öffnete sich in dem der Mann war. Eirene schnappte ihn sich als dieser fiel, ließ ihn auf den Boden ab landete aber nicht mit ihm zusammen da sie den Schwung brauchte um noch einmal um den Titanen herum zu kommen und sich dann den Nacken nähern zu können. Dieser war am schreien wegen seinem Abgetrennten Armes und beachtete für den Moment Eirene nicht die schon auf den Nacken zustürmte.

?'Missgeburt.'? Sagte sie zu dem Titanen der nun Tod umfiel. Sie landete auf dem Rücken des Biestes sprang aber sofort wieder herunter und rief Nathan zu sich. ?Hey! Bist du okay?? fragte sie den Mann der sich gerade wieder aufrappelte, sein Pferd ritt schon zu ihm. Er antwortete Eirene jedoch nicht sondern sah nur völlig verstört nach unten als er auf dem Rücken seines Pferden saß, dann drehte er sich um und ritt wieder zu seinem Formationsplatz.

Mehr sah Eirene nicht denn sie ritt schnell wieder zu Levi und den anderen die immer wieder zu ihr sahen.

?'Eirene! Du kannst nicht einfach so einen Alleingang machen!?' fuhr Levi sie an, sah sie aber mehr überrascht über ihre Aktion an. Jedoch schüttelte sie einfach den Kopf und sah sich um, der 15-Meter Titan wütete immer noch durch die Reihen, dieser schien jedoch schon fertig zu sein. Eirene sah mit an wie er einen nach dem anderen in sein Maul fallen ließ, in ihrem Kopf hörte sie eine einzige Stimme.

Sie sagte: ?Deine Schuld ist es?deine Schuld ist es das diese Menschen dort hinten von dem Monster gefressen werden! Weil du den anderen getötet hast!?' es war eine hohe stimme, vielleicht die eines Kindes, sie klang belustigt und überzeugend.

?'Meine Schuld??' wiederholte Eirene und sah noch immer auf den Titan der die Leute fraß.

Eirene verlor das Gleichgewicht und fiel beim Galopp von Nathans Rücken, sie kam hart auf und rollte nun schon auf dem Boden als sie dann endlich zum stehen kam.

Sie raffte sich wieder auf, saß nun in der Landschaft, hielt sich den Kopf und wiederholte wie ein Mantra, dass es ihre Schuld sei, dass alle jetzt alle gefressen werden.

?'Ey! Eirene? Was ist mit dir jetzt los? Steig wieder auf?s Pferd!?' rief Levi und klang ehrlich besorgt und hektisch. Das Pferd drehte sich zu Eirene, stapfte mit einem Huf auf den Schatten von ihr und verschwand darin. ?Verdammt! Reitet weiter!?' rief Levi nun und ritt auf Eirene zu. Kurz vor ihr machte er halt sprang vom Pferd sah sich vorher jedoch noch einmal um, der Titan war noch immer damit beschäftigt die ganzen Leute zu fressen. ?Hey!?' schrie er sie an und schüttelte sie an ihren Schultern ?'Meine schuld, es ist allein meine Schuld das jetzt alle sterben??' murmelte sie weiter und sah starr mit weit geöffneten Augen auf den Boden. ?Scheiße.'? Sagte Levi hob sie auf seine Arme, ging wieder zu seinem schwarzen Pferd das noch immer nahe bei den beiden stand. Eirene war so leicht, das Levi sie mit einem Arm tragen konnte. Also, auch wenn es etwas schwierig war, schwang er sich auf ein Pferd mitsamt Eirene und ritt den anderen nach.

Diese ritten etwas langsamer sodass Levi aufholen konnte, sein Pferd war nun nicht mehr so schnell

Er konnte nicht auf diese Frage antworten da er es selbst nicht wusste, er sah noch einmal auf die Frau in seinen Armen. Sie versteckte sich nun mehr bei Levi, wiederholte immer wieder es sei ihre Schuld das die anderen gefressen wurden.

Der Hauptmann merkte dass sie vom Pferd rutschte, hielt sie deswegen schnell mit einem Arm fest. Er führte nun sein Pferd mit der rechten Hand, mit der linken drückte er Eirene fester an sich, sodass sie nicht wegrutschte da sie sich nirgends festhielt, es fiel ihm schwerer das Pferd zu führen, es war jedoch so gut trainiert das es eigentlich auch allein Reiten könnte. Ihm wurde wärmer als er die rothaarige an sich drückte, so nah war er eigentlich noch nie einer Frau gewesen, es fühlte sich aber trotzdem so bekannt für ihn an.

?Hauptmann! Der 15-Meter Titan wurde eliminiert!? rief Eld und zeigte auf den umfallenden Titanen.

?Na dann: Zurück in Formation!? gab der schwarzhaarige nun den Befehl, da die Formation auseinander brach als die zwei Titanen angriffen. Schon bald erspähten sie Erwin, da ihre Position in der Nähe Erwins war hielten Levi und sein Trupp auf diesen. Als sie dann ihre Positionen wiederfanden war die riesige Mauer schon in Sichtweite, auf den restlichen Weg redete keiner. Eirene versteckte sich immer mehr bei Levi, indem sie ihren Kopf immer mehr gegen seine Brust drückte und er seinen Arm noch mehr um sie schlang, ihre Beine hingen einfach an der Seite des Pferdes herunter, ihre Arme hatte sie um sich geschlungen. Noch immer sagte sie es sei ihre Schuld das alle sterben würden, nicht mehr in der normal Lautstärke wie man normal redet sondern nur als flüstern sodass es nur noch Levi hören konnte der ihr so nah war.

Sie waren fast komplett vor den Mauern als Levi nicht nachdachte sich vorbeugte und seinen Kopf auf dem von Eirene auf stützte.

Es fühlte sich für ihn schön an, jemanden so nah zu sein.

Warm?jedoch kannte er sie kaum, fühlte sich aber so als kannte er sie schon seit Jahren. Dann sah er kurz etwas vor seinem inneren Auge:

Eirene die geschockt zu jemandem sah, dieser jemand war voller Blut. Die Wand hinter ihm auch. Dazu stand auf dem Balkon noch jemand?er war komplett in weiß gekleidet, sah aber wie ein Irrer zu Eirene und der anderen Person. Die Person in Weiß bewegte auch die Lippen, so meinte Levi es gesehen zu haben, was dieser sprach wusste er jedoch nicht. Konnte es auch nicht, denn die Stimme Erwins holte ihn zurück ?Levi! Drossel das Tempo, oder willst du gegen die Mauern reiten?? jetzt merkte der Hauptmann das sie vor den Mauern waren, schnell ließ er das Pferd das Tempo drosseln und ritt mit den anderen Überlebenden durch das Tor.

In den Mauern hörte man schon die Kirchenglocken, die wie jedesmal schlugen wenn eine Expedition gestartet und beendet wird. Sie schlugen für manche ein wenig Hoffnung und Erleichterung, für andere trauer und Verzweiflung, für wieder andere sind sie der Tod selbst. Eigentlich sind sie nichts Gutes für die Menschen hier.

Nun innerhalb der Mauern, dort standen wieder die Menschen und suchten ihre Familienmitglieder und oder Freunde. Manche vergebens, manche mit Schock, manche mit Trauer und Verzweiflung und wieder andere glücklich.

Es war nur so zu beschreiben, nur mit diesen Worten: Verzweiflung, Trauer, Schock, Glück und Manche staunten nicht schlecht als sie den Hauptmann sahen, der noch immer Eirene fest an sich drückte. Jedoch hatte er bevor sie in die Nähe der Menschenmengen kamen Eirene's Hände genommen und sie auf ihre Ohren gelegt, da sie meinte sie hörte die Stimmen wenn viele Menschen durcheinander redeten. 'Lass die Hände auf den Ohren.' Flüsterte er ihr leise zu und drückte Eirene's Hand mehr auf ihren Kopf und so mehr zu sich.

Die Männer und Frauen sahen den Hauptmann groß an, da sie es nie für möglich hielten das er einem Menschen so nahe sein könne, vor allem nicht einer Frau, und noch mehr nicht der Frau die vor einiger Zeit andere Menschen getötet hatte.

Der schwarzhaarige sah alle mit einem tödenden Blick an, sie hörten sofort auf ihn und Eirene anzustarren und suchten weiter nach denen den ihnen wichtig waren.

Der Hauptmann sah wieder zu Eirene und bemerkte nun, dass sie etwas um das Handgelenk hatte. Es sah so aus wie eines der Tattoos wie Eirene es nannte.

Es ging einmal um ihr komplettes Handgelenk, wie ein Armband nur halt auf der Haut.

Das Tattoo war komplett schwarz und sah aus wie eine Kette, wie eine Eisenkette, sie sah aber nicht wie normale Eisenketten aus, mehr wie als ob es ranken wären. Er zog den linken Ärmel ihrer Jack ein Stück nach oben, ansonsten würden die Leute fragen stellen.

Sie waren schon seit einiger Zeit wieder innerhalb der Mauern, standen schon vor einem großen Gebäude dass das Hauptgebäude des Aufklärungstrupps war.

Levi stieg gerade von seinem Pferd, noch immer mit Eirene auf dem Arm, als diese einmal extrem zusammen zuckte.

Sie hatte aufgehört zu sagen es sei ihre Schuld das die anderen Starben.

Der Hauptmann erschreckte sich ein wenig als sie zusammen zuckte, sah sie auch dementsprechend an. Eirene sah ihn mit großen Augen an, noch immer von ihm mit einem Arm festgehalten.

Eine Weile verging in den sie sich nur starr gegenseitig in die Augen sahen, bis Eirene mehrfach Blinzelte, ein wenig rot wurde und versuchte von Levi weg zu kommen.

Dieser ließ auch los, Betonung auf los lassen. Eirene fiel auf den harten Boden 'Au, shit.' Fluchte sie als sie aufkam.

Oluo, Petra, Eld und Gunther hörten das gefluche von ihr und gingen zum Hauptmann und der noch immer am Boden sitzenden Eirene, diese sah sich einmal um. 'Wir sind schon längst wieder innerhalb der Mauern.' Erklärte Gunther als Petra ihr eine Hand hinhielt in die Eirene einschlug und sich von ihr hochziehen ließ. 'Du warst ganz komisch auf dem Rückweg, was war los?' fragte der Hauptmann nach einem kurzen schweigen. 'Weiß nicht. Woher soll ich das denn wissen?' gab sie eine monotone Gegenfrage 'Keine Ahnung, frag nicht uns das, du musst es selbst wissen.' Gab Levi zurück und zog eine Augenbraue hoch.

'Ich kann mich ja nicht mal an die Hälfte erinnern.' Zischte sie zum Hauptmann, den Gesichtern der anderen nach war das ein großer Fehler. Denn alle wurden sofort blass als sie den Tonfall von Eirene bemerkten 'Mal einen anderen Tonfall meine Liebe, ansonsten bekommst du richtig Probleme?' sprach Levi leise und ruhig. Levis Trupp wurde nun noch blasser, man konnte schon den Angstschweiß sehen.

„Achja? Und was bitte für Probleme, mein Lieber?“ gab Eirene schnippisch zurück und sah ihn leicht an.

Ein eisiger Wind wehte, man konnte vermuten dass bei jedem anwesenden nun das Herz aussetzt. Der Hauptmann machte ein Schritt auf Eirene zu, diese wich kein Stück zurück „Ich glaube wirklich du solltest langsam mal einen anderen Ton anschlagen.“ Sprach er noch immer leise und ruhig „So weit ich weiß war ich der, der dich aufgesammelt hat als du vom Pferd gefallen bist. Ich hätte dich auch da liegen lassen können, du verdankst mir also, mehr oder weniger, dein Leben.“ Erklärte er weiter und machte noch einen Schritt auf sie zu. Alle anwesenden hatten sich schon aus dem Staub gemacht, es standen nur noch Eirene und Levi auf den Hof und sahen sich gegenseitig verärgert an, obwohl Eirene's Blick etwas nachdenklicher war.

„Ich kann mich beim besten Willen nicht daran erinnern.“ Wiederholte sie sich „Nur das du mich eben getragen hast.“ Der Hauptmann zog wieder die Augenbraue hoch.

„Ernsthaft? Bist wohl zu doll auf den Kopf gefallen.“ Sagte er mit einem seufzten und zog sie an sich, um zu sehen ob wieder ein Bild vor seinem inneren Auge auftauchte. Dies war jedoch nicht der Fall. Und da standen die beiden nun, Levis Hand auf Eirene's Hinterkopf. „Was soll denn das?“ fragte Eirene nach einigen Minuten der stille. Levi wusste nicht was er machen sollte da ihm das alles ein wenig peinlich war. „Ich wollte was überprüfen?“ sagte er zu ihr ließ seine Hand aber an ihrem Hinterkopf. „Kann es sein dass du vor einiger Zeit jemanden auf schreckliche Weise verloren hast?“ fragte der schwarzhaarige nun ohne nachzudenken, vollkommen in Gedanken.

Er war anscheinend nicht so sauer wie man vorher dachte, denn sein Blick war nun mehr in Gedanken, sein Blick davor sagte ja schon -Ich schwöre du bist totes Fleisch-.

„Ich werde dir später noch einmal alles erzählen, geh dich jetzt ausruhen. Achja, noch eines.“ Hielt er sie noch einmal auf wandte sich jedoch wieder ab mit einem „Schon okay?“.

Eirene nickte einmal und ging weg auf ihr Zimmer, wollte sie zumindest.

Sie stand nun in einen der Fluren innerhalb des Gebäudes, sie wusste nicht welches ihr Zimmer war und wollte nicht auf gut Glück an irgendeines anklopfen.

„Eirene, was machst du denn hier?“ ertönte eine Stimme hinter ihr, es war Hanji die das kleine Notizheft fest in ihrer Hand hielt. „Hast du dich etwa verlaufen?“ grinste sie und kicherte dabei. „Ich weiß nicht welches mein Zimmer ist.“ Antwortete sie wahrheitsgemäß. „Hat dir niemand was gesagt? Man sind die blöd!“ seufzte sie und sah gespielt enttäuscht aus. „Naja, ich kann dir leider auch nicht helfen?ich muss endlich, unbedingt die Geschichte von Ilse lesen!“ nun wurde sie ernst als sie auf das Heftchen sah. „Sie muss einiges über Titanen herausgefunden haben, ich hab es nur überflogen aber es muss unbeschreiblich für sie gewesen sein?“ Hanji sah Gedanken versunken auf das Heft. „Darf ich irgendwie helfen Hanji? Ich kenne mich ja noch weniger mit Titanen aus.“ Fragte Eirene nun, Hanjis Kopf schreckte vom Heft auf Eirene's.

Dann wurde die Miene von Hanji von 1000 Sonnen erhellt, sie rannte auf Eirene zu steckte dabei das Heft weg und nahm Eirene's Hände, dabei schnaufte sie aufgeregt und fing an zu reden. Während Eirene etwas verdattert zu Hanji starrte „Na klar darfst du! Ich kann immer neue Helfer gebrauchen!“ dann wurde Eirene schon von Hanji mitgeschleppt.

?So! Hier sind alle Aufzeichnungen die ich selbst gemacht habe! Über die Titanen natürlich!? Hanjis Stimme klang fröhlich wie eh und je als Eirene sich auf das Sofa setzte das nicht weit von einem Bücherregal stand. Vor dem Sofa war ein kleiner Tisch, dort ließ Hanji ein paar Blätter fallen. Eirene sah von den paar Blättern schnell zu Hanji die ein unschuldiges Gesicht aufgesetzt hat. ?Ist das alles?? fragte Eirene monoton worauf Hanji herzlich lachte. ?Jaaaaa, Erwin lässt keine Titanen mehr einfangen da dabei einfach zu viele Leute sterben. Der letzte ist uns vor Jahren ins Netz gegangen, diese Aufzeichnungen habe ich gemacht als wir auf Expedition waren, alles was wichtig war habe ich sofort aufgeschrieben?? sie kratzte sich am Kopf und wandte sich nun zu dem Schreibtisch, als sie den Stuhl zurückschob hielt sie kurz inne und fragte ?Hilfst du mir irgendwann mit Experimenten an Titanen?? ohne sich umzudrehen, aber ihr Tonfall war sehr ruhig und ernst gemeint. ?Hach vergiss es, Hehe.? Lachte sie leise setzte sich auf den Stuhl und fing an still das Heft von Ilse Langnar zu lesen, auch Eirene wandte sich zu dem kleinen stapel Blätter und nahm sie in die Hand, fing dann leise an zu lesen?